

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

Außerdem anwesend: BV Hans-Peter Morlock  
OV Albrecht Oppold  
Herr Michael Ruf  
Herr Sven Holder  
Frau Doris Sannert, Presse  
11 Zuhörer

Abwesend (Name und Grund): GR Barbara Behringer (E)  
GR Petra Benner (E)  
GR Johann Mensak (E)

Schriftführer: Herr Bernhard Traub

---

**Zur Beurkundung:**

Vorsitzender:  
(Dieter Bischoff)

Datum:

Schriftführer:  
(Bernhard Traub)

Datum:

Gemeinderat:  
(Herbert Betz)

Datum:

Gemeinderat:  
(Rolf Seid)

Datum:

---

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 19 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

**Tagesordnung:**

- |  |                                |
|--|--------------------------------|
| 1. Feststellung der Jahresrechnung 2008  | (GR 53/2009)                   |
| 2. Verabschiedung Nachtragshaushalt 2009   | (GR 52/2009)                   |
| 3. Verbesserung der Breitbandversorgung im ländlichen Raum - Kälberbronn und Neu-Nuifra sowie Gewerbegebiet Schornzhardt         | (GR 62/2009)                   |
| 4. Vergabe Beschaffung von neuen Servern   | (GR 66/2009)                   |
| 5. Baubeschluss Wasserleitung Lochwiese-Heide  | (GR 64/2009)                   |
| 6. Vergabe Wasserleitung Bösinger Sägmühle   | (GR 57/2009)<br>-Tischvorlage- |
| 7. Aufbau eines geneigten Daches auf bestehendem Flachdach Kindergarten Rabennest -Vorstellung von Alternativen und Baubeschluss | (GR 56/2009)                   |
| 8. Satzungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes „Panoramaweg“   | (GR 59/2009)                   |
| 9. Vergabe Sanierung der Wasserleitung Langestraße (von Einmündung Jahnstr. – Waldweg)   | (GR 50/2009)                   |
| 10. Vergabe Ausgleichsmaßname GE-Schornzhardt - Zinsbachwasserstube  | (GR 58/2009)<br>-Tischvorlage- |
| 11. Baubeschluss für Sanierung Hochbehälter Durrweiler   | (GR 61/2009)                   |
| 12. Deckensanierung Hallenbad – Vergabe Trockenarbeiten  | (GR 60/2009)                   |
| 13. Vergabe Energetische Sanierung Straßenbeleuchtung  | (GR 54/2009)                   |
| 14. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben vom 14.12.1999         | (GR 51/2009)                   |
| 15. Bestellung von Frau Olga Diener zur Standesbeamtin   | (GR 55/2009)                   |
| 16. Informationen / Anfragen   | (GR 67/2009)                   |

**Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :**

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

**Auszug beglaubigt: 15.09.2009**

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

**Bürgerfragestunde**

Herr Braun als Elternvertreter erläutert, dass ein kleiner Kreis der Eltern zur Sitzung gekommen ist, um damit ihr Interesse an der Sanierung des Kindergartendaches Rabennest zeigen möchten. Sie bitten den Gemeinderat, der Dachsanierung zuzustimmen.

---

**Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :**

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

**Auszug beglaubigt: 15.09.2009**

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 19 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

**Feststellung der Jahresrechnung 2008**  
**AZ.: 913.69**

**Vorlage Drucksachenliste Nr. 53/2009:**

*Die Jahresrechnung 2008 wurde für die Zeit vom 01.01.2008 bis zum 31.12.2008 aufgestellt.*

*Nach § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung ist die Jahresrechnung innerhalb von 6 Monaten nach Ablauf des Rechnungsjahres zu erstellen und spätestens ein Jahr nach Ablauf des Rechnungsjahres vom Gemeinderat zu beschließen. Beide gesetzlichen Vorgaben konnten eingehalten werden.*

*Aus dem Verwaltungshaushalt konnten 1.810.427,80 € dem Vermögenshaushalt zugeführt werden. Die Zuführung liegt somit weit über dem Planansatz von 403.005,00 €. Der Verwaltungshaushalt zeigte sich sehr stabil und hat sich besser entwickelt als geplant.*

*Bei der allgemeinen Rücklage konnte eine Zuführung in Höhe von 595.460,21 € eingebucht werden.*

*Geplant war eine Entnahme von 1.038.215,00 €. Zum Ende des Jahres 2008 beträgt die Rücklage 7.631.835,48 €.*

*Die Eigenbetriebe Wasserversorgung schließen mit einem Gewinn im Rechnungsjahr 2008 ab. Der Eigenbetrieb Abwasser schließt mit einem kleinen Verlust ab. Der Eigenbetrieb Freizeitbad weist in diesem Jahr wieder einen Verlust aus. Dieser Verlust soll im Rechnungsjahr 2009 durch den Gemeindehaushalt gedeckt werden.*

*Weitere Ausführungen entnehmen Sie bitte dem Rechenschaftsbericht, den Lageberichten und der Jahresrechnung.*

---

**Diskussion:**

Bürgermeister Bischoff erläutert, dass die Gemeinde in guten Zeiten angespart habe. Es sei wiederum gelungen, rechtzeitig die Jahresrechnung aufzustellen und somit Sicherheit bezüglich der weiteren finanziellen Entwicklung zu bekommen. Man befinde sich derzeit wieder in den Vorbereitungen für den Haushaltsplan 2010. Herr Ruf verweist auf die Seiten 373 und 374 des Rechnungsabschlusses, auf der die Entwicklung der Festgelder, die Entwicklung der Darlehen sowie die jeweiligen Bestände nachvollziehbar dargestellt sind. Somit ist dokumentiert, dass kein Vermögensverzehr stattgefunden hat. Diese Rechnungsergebnis bleibe hinter dem letztjährigen Ergebnis zurück.

Gemeinderat Gärtner erläutert, dass man real 300.000 € und nicht nur 7.000 € Verlust beim Freizeitbad hätte; wenn nicht die Zinseinnahmen gegenüber stehen würden. Er

---

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

habe ausgerechnet, dass die Gemeinde bei jedem Besucher 6,50 € draufzahle. Beim Wasser sei ein kleiner Gewinn vorhanden. Man könnte den Wasserzins um 14 € senken.

Herr Ruf erläutert, dass man im Wasserbereich noch Verluste abzudecken habe und deshalb eine Gebührensenkung nicht möglich sei.

Gemeinderat Wendel ist der Meinung, dass für längere Zeit dies der beste Abschluss sein werde. Wenn Rücklagen für die Bauvorhaben aufgebraucht seien, dann werde man weniger Zinsen aus Festgeldeinlagen einnehmen können. Er könne nur hoffen, dass die Gewerbesteuer wieder nach oben gehe. Er wünsche den Kollegen und Kolleginnen weise Entscheidungen zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger von Pfalzgrafenweiler in der kommenden Amtsperiode.

**Beschluss:** (Einstimmig)

**Beschlussvorschläge siehe Abschluss S. 405 - 408**

---

**Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :**

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

**Auszug beglaubigt: 15.09.2009**

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 19 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

**Anträge zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat**

Bezugnehmend auf die vorstehenden Ausführungen wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung nach Maßgabe der Bestimmungen der GemO vorgeschlagen:

1. Die Jahresrechnung 2008 wird festgestellt mit Einnahmen und Ausgaben von je

	15.897.986,44 €
davon im Verwaltungshaushalt	11.883.781,85 €
und im Vermögenshaushalt	4.014.204,59 €

2. Die gebildeten Haushaltsreste werden genehmigt.

3. Die Vermögensbestände einschließlich ihrer Veränderungen gegenüber dem Vorjahr werden genehmigt.

4. Der Schuldenstand auf 31.12.2008 wird genehmigt.

5. Gemäß § 84 Abs. 1 GemO gibt der Gemeinderat, soweit dies nicht im Einzelfall geschehen ist, seine Zustimmung zu den über- und außerplanmäßigen Ausgaben.

Pfalzgrafenweiler, den 30. Juni 2009

- Bischoff -  
Bürgermeister

- Ruf -

- Ries -

---

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
 19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
 Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

**Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebs Wasserversorgung**  
**Pfalzgrafenweiler**

**1. Feststellung des Jahresabschlusses**

1.1.	Bilanzsumme	5.074.911,06 €
1.1.1.	Davon entfallen auf der Aktivseite auf das Anlagevermögen	4.767.957,44 €
	das Umlaufvermögen	306.953,62 €
1.1.2.	davon entfallen auf der Passivseite auf das Eigenkapital	1.420.915,82 €
	die empfangenen Ertragszuschüsse	1.974.848,16 €
	die Rückstellungen	4.500,00 €
	die Verbindlichkeiten	1.674.647,08 €
1.2.	Jahresgewinn	43.079,75 €
1.2.1.	Summe der Erträge	720.253,16 €
1.2.2.	Summe der Aufwendungen	677.173,41 €

**2. Behandlung des Jahresverlustes**

	Verrechnung mit dem Verlustvortrag und Übertrag des Gesamtverlustes auf neue Rechnung	20.975,62 €
--	--	-------------

**Anträge zur Beschlussfassung für den Eigenbetrieb Wasserversorgung**

Bezugnehmend auf die vorstehenden Ausführungen wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgeschlagen:

1. Der Jahresabschluss 2008 mit Lagebericht wird genehmigt.
2. Die Vermögensbestände einschließlich der Veränderungen gegenüber dem Vorjahr werden genehmigt.
3. Den über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben im Erfolgsplan, wie sie in den Erläuterungen aufgeführt sind, wird nachträglich zugestimmt.

Pfalzgrafenweiler, den 30. Juni 2009

- Bischoff -  
Bürgermeister

- Ruf -

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
Bürgermeister



**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
 19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
 Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

**Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung**  
**Pfalzgrafenweiler**

**1. Feststellung des Jahresabschlusses**

1.1.	Bilanzsumme	10.105.409,47 €
1.1.1.	Davon entfallen auf der Aktivseite auf das Anlagevermögen	9.408.318,08 €
	das Umlaufvermögen	378.930,18 €
1.1.2.	davon entfallen auf der Passivseite auf das Eigenkapital	749.142,43 €
	die empfangenen Ertragszuschüsse	4.502.404,00 €
	die Rückstellungen	213.352,16 €
	die Verbindlichkeiten	4.640.510,88 €
1.2.	Jahresverlust	4.264,06 €
1.2.1.	Summe der Erträge	1.252.418,49 €
1.2.2.	Summe der Aufwendungen	1.256.682,55 €

**2. Behandlung des Jahresverlustes**

Der Verlust wird auf neue Rechnung vorgetragen 4.264,06 €

**Anträge zur Beschlussfassung für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung**

Bezugnehmend auf die vorstehenden Ausführungen wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgeschlagen:

1. Der Jahresabschluss 2008 mit Lagebericht wird genehmigt.
2. Die Vermögensbestände einschließlich der Veränderungen gegenüber dem Vorjahr werden genehmigt.
3. Den über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben im Erfolgsplan, wie sie in den Erläuterungen aufgeführt sind, wird nachträglich zugestimmt.
4. Der dargestellten Behandlung des Jahresverlustes 2008 wird zugestimmt.
5. An den Gemeindehaushalt wird der Betrag von 29.285 € was der Eigenkapitalverzinsung entspricht ausgeschüttet.

Pfalzgrafenweiler, den 30. Juni 2009

- Bischoff -  
 Bürgermeister

- Ruf -

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
 Bürgermeister



**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 19 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

**Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebs Freizeitbad Pfalzgrafenweiler**

**1. Feststellung des Jahresabschlusses**

1.1 Bilanzsumme		8.679.647,12 €
1.1.1. Davon entfallen auf der Aktivseite auf das Anlagevermögen das Umlaufvermögen		8.557.247,73 € 122.399,39 €
1.1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf das Eigenkapital die Rückstellungen die Verbindlichkeiten		8.640.035,73 € 10.075,00 € 29.536,39 €
1.2 Jahresverlust		-72.449,31 €
1.2.1. Summe der Erträge		392.431,10 €
1.2.2. Summe der Aufwendungen		464.880,41 €

**2. Behandlung des Jahresverlustes**

Zu decken aus dem Gemeinde- haushalt im Jahr 2009	72.449,31 €
--	-------------

**Anträge zur Beschlussfassung für den Eigenbetrieb Freizeitbad**

Bezugnehmend auf die vorstehenden Ausführungen wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgeschlagen:

1. Der Jahresabschluss 2008 mit Lagebericht wird genehmigt.
2. Die Vermögensbestände einschließlich der Veränderungen gegenüber dem Vorjahr werden genehmigt.
3. Den über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben im Erfolgsplan, wie sie in den Erläuterungen aufgeführt sind, wird nachträglich zugestimmt.

Pfalzgrafenweiler, den 30. Juni 2009

- Bischoff -  
Bürgermeister

- Ruf -

---

**Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :**

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

**Auszug beglaubigt: 15.09.2009**

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
 19 Gemeinderäte  
 Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

**Verabschiedung Nachtragshaushalt 2009**  
**AZ.: 902.41**

**Vorlage Drucksachenliste Nr. 52/2009:**

*Bereits in der Gemeinderatssitzung vom 23.06.2009 wurde der Gemeinderat über die Entwicklung der Finanzen informiert. Zwischenzeitlich wurde durch die Verwaltung der Nachtragshaushalt vorbereitet. Hierbei ergaben sich gegenüber dem Haushaltsplan folgende Änderungen:*

<b>Veränderungen im Verwaltungshaushalt 2009</b>			
HH-Stelle	Bezeichnung	Einnahme	Ausgabe
0600.5000	Malararbeiten Durweiler günstiger		- 2.000,00 €
1310.5000	Streichen Feuerwehrtore geschoben		- 3.500,00 €
2000.5000	Fluchttüren Schulzentrum günstiger		- 20.500,00 €
2000.5000	Austausch Lampen Schule geschoben		- 10.000,00 €
4640.5000	Dach Kindergarten Rabennest teurer		2.000,00 €
4642.5000	Fassade Kindergarten Durrweiler günstiger		- 2.500,00 €
6000.1700	zusätzlich Zuschuss Energiekonzept	28.000,00 €	
6000.6500	zusätzlich Kosten Energiekonzept		33.500,00 €
6160.6300	Kosten neue Weihnachtsbeleuchtung		9.000,00 €
6300.5100	Sanierung Langestraße		- 30.000,00 €
6300.5100	Zufahrt Friedhof Pfalzgrafenweiler geschoben		- 26.000,00 €
6300.5102	Gehwegweiterung Große Tannen Str. geschoben		- 12.000,00 €
7000.2100	Zinsen Abwasser	- 108.715,00 €	
7510.5100	Grabplatten Bösinggen billiger		- 500,00 €
7850.5110	Feldwegunterhaltung Am Wiesenrain geschoben		- 11.000,00 €
8810.5000	Hausflur Hauptstraße 5 billiger		- 2.000,00 €
9000.0030	Gewerbesteuer gesunken	- 500.000,00 €	
9000.0100	EkSt Anteil gesunken	- 162.090,00 €	
9000.0410	Schlüsselzuweisung gesunken	- 80.236,00 €	
9000.0411	Investitionspauschale geringer	- 29.016,00 €	
9000.0910	Familienleistungsausgleich geringer	- 2.701,00 €	
9000.8100	Gewerbsteuerumlage geringer		- 97.102,00 €
9100.2051	Festgeldzinsen KSK	- 21.000,00 €	
9100.2070	Festgeldzinsen Voba	- 40.000,00 €	
9100.8600	Zuführung zum VmH gestrichen		-350.147,00 €
	Summe	- 915.758,00 €	-522.749,00 €
	<b>Ergebnis</b>	<b>- 393.009,00 €</b>	

*Durch den massiven Einbruch bei den Einnahmen, insbesondere bei der Gewerbesteuer und den Zuweisungen durch den Finanzausgleich von alleine 774 T€ wird ein positiver Abschluss der Verwaltungshaushaltes unmöglich. Trotz versuchter Einsparungen bleibt eine Finanzierungslücke von 393.009 € bestehen welche durch eine Zuführung vom Vermögenshaushalt gedeckt werden muss. Damit kann die Gemeinde die Ausgaben für*

---

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
 Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
 19 Gemeinderäte  
 Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

*den laufenden Betrieb im Jahr 2009 nicht aus den eingenommenen Steuern finanzieren sondern muss die erforderlichen Mittel aus den Rücklagen entnehmen.*

**Veränderungen im Vermögenshaushalt 2009**

0600.3600	Konjunkturpaket	26.500,00 €	
0600.9520	Konjunkturpaket Treppenhaus Rathaus		44.000,00 €
0600.9520	Mehrkosten Umbau		10.000,00 €
2000.3600	Konjunkturpaket	130.500,00 €	
2000.9402	Konjunkturpaket		174.000,00 €
4640.9400	Sitzgelegenheiten günstiger		- 700,00 €
4641.9320	Sonnensegel Kiga Herzogsweiler geschoben		- 3.500,00 €
4648.3600	Konjunkturpaket	19.500,00 €	
4648.9400	Fenster Kindergarten Bösinggen		26.000,00 €
6700.3600	Konjunkturpaket	46.500,00 €	
6700.9503	Austausch Leuchtmittel Straßenlampen		62.000,00 €
7510.9400	Anschaffung Kühlzelle		4.500,00 €
7671.9300	Spülmaschine teurer		900,00 €
8160.9400	Fernwärmeanschluss Gemeindegebäude geschoben		- 60.000,00 €
8810.9410	Verzicht auf Blitzschutz		- 14.000,00 €
9100.3000	Ausfall Zuführung vom VwH	- 350.147,00 €	
	Summe	- 127.147,00 €	243.200,00 €
	Ergebnis	- 370.347,00 €	
	<b>Ergibt einen Gesamtbedarf von</b>	<b>- 763.356,00 €</b>	

*Durch das Konjunkturpaket II der Bundesregierung ergaben sich auch im Vermögenshaushalt verschiedene Änderungen. Durch den Wegfall der Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt ergibt sich im Vermögenshaushalt eine Deckungslücke von 370.347,00 €. Zusammen mit dem Verwaltungshaushalt fehlen Mittel von 763.356,00 € welche zusätzlich aus der Rücklage entnommen werden müssen.*

Bereits eingestellte Rücklagenentnahme	- 731.612,00 €
<b>Neue Gesamtentnahme</b>	<b>-1.494.968,00 €</b>

*Somit verdoppelt sich die Rücklagenentnahme auf 1.494.468,00 €. Gemäß dem Rechnungsabschluss für 2008 hat die Rücklage einen Stand zum 31.12.2008 von 7.631.835,48 €. Der Voraussichtliche Stand zum 31.12.2009 beträgt dann nur noch 6.136.867,48 €.*

*Für den Haushalt 2010 bedeutet dies, dass neben den jetzt schon bestehenden Projekten Sporthalle, Festhalle und Ausbau der Zinsbachstraße keine bzw. nur unbedingt notwendigen Maßnahmen durchgeführt werden können.*

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
 Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 19 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

**Diskussion:**

Bürgermeister Bischoff erläutert er hoffe für den Haushaltsplan 2010 verlässliche Zahlen bald möglichst zu bekommen. Man befinde sich bereits in den Vorbereitungen für den Haushaltsplan 2010. Mit den Bürgermeisterstellvertretern und den Ortsvorstehern sowie den Amtsleitern wurde der Nachtragshaushalt beraten. Man könne hoffen, dass man zum Jahresende noch besser abschließe. Im Herbst bekomme man neue Zahlen von der Steuerschätzung. Die Rücklagenentnahme betrage rund 1,5 Mio. €.

Herr Ruf erläutert, dass der Grund für die Aufstellung eines Nachtragshaushaltsplanes das Wegbrechen der Einnahmen gewesen sei. Die Zuführung an den Vermögenshaushalt fällt weg und im Verwaltungshaushalt fehlt die Gegenfinanzierung. Daher ist eine Rücklagenentnahme erforderlich.

Bürgermeister Bischoff erläutert, dass man Anfang Juni mit den Zahlen der Maisteuerschätzung gesehen habe, dass auch die Gemeinden betroffen sind.

Gemeinderat Rais verweist darauf, dass 1,4 Mio. € fehlen. Man habe in den vergangenen Jahren gut gespart, man dürfe aber die Situation nicht verharmlosen. Man müsse nun schauen, wie es sich weiter entwickelt.

Bürgermeister Bischoff erläutert, dass man in den vergangenen Jahren einiges umgesetzt habe. In die jetzige Situation sei man unverschuldet geraten. Man müsse die Kosten im Blick behalten und mit dem notwendigen Augenmaß Maßnahmen angehen.

Frau Vischer verweist auf die gestrichenen Ansätze für die Wärmeanschlüsse von kommunalen Gebäuden mit 60.000 €. Bürgermeister Bischoff erläutert, dass die europaweite Ausschreibung nun herausgegangen ist. Das Verfahren dauere bis zum November, so dass man erst dann entscheiden könne. Aus diesem Grund konnte der Ansatz ins Jahr 2010 verschoben werden.

Gemeinderat Kübler erläutert, dass man auch die Gemeinderäte verstehen müsse, dass jetzt große Zahlen aus der Rücklage entnommen werden und man nachher ein großes Paket an Vergaben zu beschließen habe. Man müsse auch aufpassen, dass der laufende Haushalt noch geschultert werden könne.

Der Vorsitzende fasst die Diskussion zusammen und stellt fest, dass der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss gefasst hat:

**Beschluss:** (Einstimmig)

**Der Gemeinderat stimmt dem vorgelegten Nachtragshaushalt 2009 mit den damit verbundenen Änderungen zu.**

---

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
 19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
 Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

**Verbesserung der Breitbandversorgung im ländlichen Raum**  
**-Kälberbronn und Neu-Nuifra sowie Gewerbegebiet Schornzhardt**  
**AZ.: 358.02**

**Vorlage Drucksachenliste Nr. 62/2009:**

**Anlass:**

*Der ländliche Raum ist aufgrund seiner weitläufigen Besiedelung sowohl vom wirtschaftlichen Betrieb eines solchen Kabelnetzes als auch von den technischen Möglichkeiten benachteiligt (Stichwort: Datenautobahn). Aufgrund des steigenden Bedarfs an leistungsfähigen Breitbandkabelanschlüssen hat der Landkreis Freudenstadt eine Breitband-Initiative gestartet, die auch fördertechnische Möglichkeiten des Landes nutzen soll. Dabei kommen unversorgte Gemeindegebiete oder unterversorgte Gemeindegebiete unter einer Mindestübertragungsrate von 1 Mbit/s (DSL 1000 und weniger) in Frage.*

*Eine Bedarfsmeldung der Gemeinde an das Landratsamt Freudenstadt für die Teilorte Kälberbronn und Neu-Nuifra ist bereits erfolgt. Ebenso ein erstes Beratungsgespräch mit Situationsanalyse und Festlegung von Aktionspunkten. Grundsätzlich ist der Ausbau einer ausreichenden Breitbandkabelversorgung nicht Aufgabe der Gemeinde; wir möchten aber dazu beitragen, dass alle Teile der Bevölkerung versorgt werden können und würden ggf. entsprechende Verhandlungen mit Anbietern aufnehmen. Hierzu ist ihre Mithilfe erforderlich.*

*In der Gesamtgemeinde Pfalzgrafenweiler einschließlich aller Teilorte wurde zunächst der Ausbauzustand und die Leistungsfähigkeit der kabelgebundenen Anschlüsse sowie eine mögliche weitere Nachfrage ermittelt und erfasst entsprechend einer Umfrage im Mitteilungsblatt am 18.07.2008.*

*Insbesondere sind neben privaten Haushalten, Freiberufler, Gewerbetreibende, öffentliche Einrichtungen sowie land- und forstwirtschaftliche Betriebe aufgerufen worden, uns mitzuteilen, wenn keine Breitbandkabelversorgung vorhanden oder eine zu geringe Leistungsfähigkeit des Anschlusses gegeben ist.*

**Sachverhalt:**

*Eine erste Ausschreibung der Leistungen ergab lediglich Anbieter, die auf Funklösungsbasis arbeiten (WLAN u.ä.). Diese Lösungen stoßen allerdings auf Vorbehalte in der Bevölkerung und sind auch von den laufenden Gebühren her teuer.*

*Diese Lösungen wurden auch für die Gemeinde Waldachtal und die Stadt Horb angeboten. In den betroffenen Teilorten Talheim und Salzstetten sind ebenfalls erhebliche Vorbehalte vorhanden.*

**Planung:**

*Es wurde deshalb mit diesen Gemeinden ein gemeinsames Projekt entwickelt. Herr Thilo Kübler von der Breitbandberatung Baden-Württemberg, der für den Landkreis die Ersterhebung und Dokumen-*

---

**Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :**

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

**Auszug beglaubigt: 15.09.2009**

Dieter Bischoff  
 Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

*tation vorgenommen hat, ist von den drei Kommunen als Berater beauftragt. Er wird in der Gemeinderatssitzung anwesend sein und die technischen Erläuterungen und seine Vorschläge erläutern.*

*Auf die beiliegende Kostenzusammenstellung des Herrn Kübler wird verwiesen.*

**Finanzierung:**

*Im Haushaltsplan der Gemeinde sind keine Finanzmittel vorgesehen. Zuschüsse nach dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum sind zu erwarten (40% max. 30.000 €, Antragstellungszeitpunkt 2. Tranche 30.10.2009) Die Finanzierung ist deshalb im Haushaltsjahr 2010 vorzunehmen (Verpflichtungsermächtigung).*

**Empfehlung:**

*Mit der von Herrn Kübler vorgeschlagenen Ausschreibung kann die vorhandene Kupferkabelstruktur der Telekom weiter genutzt werden und auf Funk kann gänzlich verzichtet werden. In der jeweiligen Ortsvermittlungsstelle (07445 – Pfalzgrafenweiler und 07486 – Altheim) werden entsprechende Zusatzgeräte eingebaut. Die Anschlussnehmer, die Kunde n werden möchten, können dann eine wesentlich höhere Breitbandrate nutzen. Die laufenden Kosten für die Endkunden (Nutzer) sind ähnlich der Telekom. Nachfolgend ist beispielhaft eine Tarifübersicht beigefügt.*

---

**Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :**

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

**Auszug beglaubigt: 15.09.2009**

Dieter Bischoff  
Bürgermeister



**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
 19 Gemeinderäte  
 Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler

(Normalzahl: 22 Mitglieder)  
 Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

Maßnahme	Kosten	Anteil Kommunen an Kosten		
		Gmd. Pfalzgrafenweiler	Gmd. Waldachtal	Stadt Horb
Ausbau Hauptverteiler Pfalzgrafenweiler	25.000,00	12.500,00	12.500,00	0,00
Anschluss Hauptverteiler Horb-Altheim	0,00	0,00	0,00	0,00
DSLAM Salzstetten	30.000,00	0,00	30.000,00	0,00
Ggf. Muxlerproblematik Salzstetten	5.000,00	0,00	5.000,00	0,00
DSLAM Gew.Geb. Schornzhardt	18.000,00	18.000,00	0,00	0,00
Ggf. Muxlerproblematik Schornzhardt	5.000,00	5.000,00	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>83.000,00</b>	<b>35.500,00</b>	<b>47.500,00</b>	<b>0,00</b>
Ausbau Hauptverteiler Pfalzgrafenweiler	25.000,00	12.500,00	12.500,00	0,00
Ausbau Hauptverteiler Horb-Altheim	25.000,00	0,00	12.500,00	12.500,00
DSLAM Salzstetten	18.000,00	0,00	18.000,00	0,00
Ggf. Muxlerproblematik Salzstetten	5.000,00	0,00	5.000,00	0,00
DSLAM Gew.Geb. Schornzhardt	18.000,00	18.000,00	0,00	0,00
Ggf. Muxlerproblematik Schornzhardt	5.000,00	5.000,00	0,00	0,00
DSLAM Oberthalheim	18.000,00	0,00	0,00	18.000,00
DSLAM Untertalheim	18.000,00	0,00	0,00	18.000,00
<b>Summe</b>	<b>132.000,00</b>	<b>35.500,00</b>	<b>48.000,00</b>	<b>48.500,00</b>

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
 Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
 Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr



**Preise für mvox-Festnetz-DSL und Telefonie**

**ADSL:**

Bandbreite:	Bis ADSL 2000	Bis ADSL 6000	Bis ADSL 16000	Bis ADSL 50000
Internet-Flatrate € mtl.	39,90	49,90	59,90	79,90
Telefonflatrate € mtl. (analog)	9,90	9,90	9,90	9,90
Telefonflatrate € mtl. (ISDN)	14,90	14,90	14,90	14,90

Als Alternative steht ein Telefonbasisanschluss zur Verfügung:

Analog 120 zu € 5,- / ISDN 120 zu € 9,90 mtl.: 120 Freiminuten ins deutsche Festnetz; ab 121. Minute 1,6 Cent/Min.

Kein Telekomanschluss mehr erforderlich , bestehende Rufnummer/n wird/werden übernommen , VPN-fähig, feste IP-Adresse/n möglich , einmalige Bereitstellungsgebühr € 199 , DSL-Router bei Bedarf , Rechnung online kostenlos , Installation: über Partner vor Ort oder Selbstinstallation , 24 Monate Laufzeit , Servicepartner direkt vor Ort, Preise ADSL inkl. MWSt.

Weiternutzung bisheriger Telefone und Telefon/ISDN-Anlagen

**SDSL:**

Bandbreite:	SDSL 1000	SDSL 2000	SDSL 4000	SDSL 20000
Internet-Flatrate € mtl.	89,90	139,90	249,-	989,-

Einmalige Bereitstellungsgebühr SDSL: € 199 bis € 499; Preise SDSL zzgl. MWSt.; SDSL priorisiert , Telefonie bei SDSL nicht möglich (nur über ADSL-Anschluss) , weitere SDSL-Bandbreiten auf Anfrage

Stand: April 2009 , es gelten die AGBs und Leistungsbeschreibungen der mvox AG, Garching , www.mvox.de  
 Ansprechpartner Baden-Württemberg: hs-TELEKOMMUNIKATION Heinz Sindlinger, Lembergstr. 31 , 72202 Nagold, 0 74 52 / 54 57 und 0 171 / 165 84 89 , heinz.sindlinger@mvox.de , www.voip-beratung.de

**Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :**

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

**Auszug beglaubigt: 15.09.2009**

Dieter Bischoff  
 Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 19 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

**Diskussion:**

Bürgermeister Bischoff begrüßt Herrn Thilo Kübler zu dieser Sitzung und weist darauf hin, dass der Landkreis Freudenstadt die Initiative ergriffen habe. Die Breitbandversorgung stellt einen wichtigen Beitrag zur kommunalen Infrastruktur dar. Über das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum sei ein Zuschuss mit 40 % zu erwarten.

Gemeinderat Dieterle ist der Meinung, dass man mit der Telekom hart verhandeln müsse, da es nicht sinnvoll sei, einen weiteren Anbieter ins Ortsnetz zu bekommen.

Herr Kübler erläutert, dass man leider davon Abschied nehmen müsse, weil die Telekom weiterhin keine Angebote abgäbe. Dies sei definitiv geklärt, dass die Telekom nicht mitzieht.

Gemeinderat Ziefle weist darauf hin, dass die Kabel BW bereits viele Kabel in Kälberbronn verlegt habe und es doch sinnvoll sei, wenn die Kabel BW sich weiter beteiligt.

Herr Kübler erläutert, dass generell zwei Anbieter in den kleinen Orten wie Kälberbronn vorhanden sind. Es wird das System des Kupferkabels durch die Telekom und das System des Koaxialkabels durch die Kabel BW benutzt. Die Kabel BW macht definitiv nicht mit, weil hohe Ausbaurkosten anstehen würden. Aus diesen Gründen müssen andere Lösungen gesucht werden.

Gemeinderat Kübler fragt, ob dann neue Kabelverbindungen in den Straßen und Hausanschlüsse verlegt werden müssen.

Herr Thilo Kübler erläutert, dass man mit verschiedenen Anbietern gesprochen habe. Es seien auch neue Techniken vorhanden, so z. B. das Modulationsverfahren. Mit diesem Verfahren kann auf mehrere Kilometer das Signal erheblich verstärkt werden. Diese Technik wolle man nutzen.

Gemeinderat Ziefle verweist darauf, dass man mit der Kabel BW bis zu 24 MBit bekommen könne. Die Anlieger seien auch bereit, sich an den Ausbaurkosten der Kabel BW zu beteiligen.

Herr Thilo Kübler verweist darauf, dass die Kabel BW definitiv nicht mitmacht, weil mit Kosten von über 100.000 € durch die Verlegung von Kabeln in den Straßen zu rechnen ist.

Auf Frage von Gemeinderat Schweikle, ob es Nachfragen gäbe, erläutert Herr Kübler, dass eine Umfrage im Mitteilungsblatt stattgefunden habe und danach Bedarf in Kälberbronn und Neu-Nuifra sei.

---

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 19 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

Auch Herr Morlock verweist darauf, dass im Teilort Neu-Nuifra zu wenig Bandbreite vorhanden sei. Man müsse die Breitbandversorgung verbessern.

Gemeinderat Gärtner ist der Meinung, dass man den Bürgern nicht zu viel versprechen dürfe, weil die Verbesserung nicht so groß ausfalle.

Herr Thilo Kübler verweist darauf, dass man mit ca. 15-20 MBit symmetrisch für Gewerbebetriebe weit unter den monatlichen Kosten liegt die die Telekom verlangt. Das Gewerbegebiet Schornzhardt sei ebenfalls zum Anschluss vorgesehen. Er rechnet damit, dass man zwischen 2-4 MBit pro Sekunde in den Teilorten mit der neuen Technik erwarten könne.

Auf Frage von Herrn Ziefle, ob man mit einer Funklösung höhere Raten erreichen könne, verneint dies Herr Thilo Kübler, man bekomme ähnliche Raten.

Auf Nachfrage von Gemeinderat Mäder erläutert Bürgermeister Bischoff, dass die Verbesserung der Breitbandversorgung keine Pflichtaufgabe der Gemeinde darstelle. Die Kosten müssen mehr als ein Infrastrukturbeitrag gesehen werden.

Gemeinderat Rais fragt nach der Umsetzung des Projekt.

Bürgermeister Bischoff erläutert, dass dies für 2010 eingeplant sei.

Gemeinderat Ziefle verweist darauf, dass es nicht sinnvoll sei, diese Maßnahme zu streichen. Dann könne man auch viele andere Maßnahmen streichen. Er halte den Ausbau der Breitbandversorgung für die Teilorte Kälberbronn und Neu-Nuifra für sehr wichtig.

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat mit 3 Enthaltungen folgenden einstimmigen Beschluss gefasst hat.

**Beschluss:** (3 Enthaltungen, Einstimmig)

1. Dem vorgestellten Konzept wird zugestimmt.
2. Die Breitbandversorgung in Pfalzgrafenweiler und allen Teilorten wird verbessert. Eine erneute Ausschreibung wird vorgenommen.
3. Für die Teilorte Kälberbronn und Neu-Nuifra wird ein Antrag auf Förderung nach dem ELR gestellt.
4. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2010 bereit zu stellen (Verpflichtungsermächtigung)

---

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
 19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
 Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

**Vergabe Beschaffung von neuen Servern**  
**AZ.: 048.71**

**Vorlage Drucksachenliste Nr. 66/2009:**

*Für die Umsetzung des vorgesehenen EDV-Konzeptes wurden Angebote bei vier Firmen eingeholt. Diese ergaben folgendes Bild:*

1. Firma CSS	39.622,00 €
2. Firma NVS	40.848,00 €
3. Firma PC-Ware	49.454,00 €
4. Firma Abacus	52.167,00 €

*Die Preise stellen alles Nettopreise dar. Nach Betrachtung der Angebotssummen kommen nur noch die Firma CSS und NVS in die nähere Auswahl.*

*Der Sitz der Firma CSS befindet sich in Künzelsau während die Firma NVS sich in Leonberg befindet. Bei etwaigen Wartungsarbeiten hat hier die Firma NVS einen deutlichen Vorteil.*

*Von der Leistungsfähigkeit und Erfahrung können beide Firmen als gleichwertig eingestuft werden. Beide haben Erfahrung mit Kommunen aber auch im Bereich der Wirtschaft. Hier wurde im Vorfeld bereits mit Kunden gesprochen. Hier wurde von beiden Firmen nichts Nachteiliges bekannt.*

*Das Konzept der Firma CSS basiert auf Hardware von HP. Hier müssen eventuelle weitere Komponenten oder Ersatzteile auch von HP beschafft werden. Die Firma NVS legt sich hier nicht auf einen bestimmten Hersteller und ist in diesem Bereich flexibler und nicht auf einen Hersteller beschränkt.*

*Trotz der Mehrkosten soll hier der Auftrag an die Firma NVS vergeben werden. Auch nach Einschätzung von Professor Rogler stellt diese Firma den besseren Partner für eine Gemeinde unserer Größe dar.*

**Diskussion:**

Bürgermeister Bischoff begrüßt Herrn Prof. Rogler, der das zukünftige Konzept der EDV-Anlage dem Gemeinderat vorstellt. Das Ziel sei, ohne dass die Anlage angehalten werde, mit einem Zwillingsserver gearbeitet werden kann, damit ein leichteres Backup, eine einfachere Wartung und mit weniger Server auszukommen sei. Vier Angebote wurden eingeholt, wobei zwei in die engere Wahl kamen. Im Angebotsvergleich werden von Herrn Prof. Rogler die Unterschiede der Systemtechnik vorgestellt. Er kennt die Firmen im Einzelnen und habe auch bei Kommunen Referenzen eingeholt. Es soll auch im Mo-

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
 Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

ment kein Wartungsvertrag abgeschlossen werden. Ein zweiter Server für das Storage-system mit 7.980 € sei sinnvoll. Es sei allerdings möglich, zu erst das System zu installieren und dann sehen, wo man kostenmäßig landet.

Auf Nachfrage erläutert Herr Ruf, dass bisher eine wöchentliche Bandsicherung erstellt wird und diese im Tresor zwischengelagert werde. Es sei geplant, das zweite Storage-system in der Sozialstation unterzubringen, so dass man zwei völlig getrennte Bereiche habe, die auch gebäudemäßig getrennt seien.

Gemeinderat Kalmbach ist der Meinung, dieses zweite Storage-system gleich mit zu installieren und auch gebäudemäßig zu trennen. Dies sei vorteilhaft und man könne auch auf die gleiche Ausstattung der Rechner zurückgreifen.

Auf Nachfrage von Gemeinderat Wendel über die Kostenbeteiligung von Grömbach und Wörnersberg erläutert Herr Ruf, dass dies nach der Einwohnerzahl abgerechnet werde. Neu hinzu komme noch die Sozialstation.

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss gefasst hat:

**Beschluss:** (Einstimmig)

1. Die Beschaffung neuer Server im Rathaus erfolgt nach dem von Prof. Rogler vorgestelltem Konzept, einschließlich des zweiten Servern für das Storage-system in der Sozialstation zum Preis von 7.980,00.
2. Der Auftrag wird an die Firma NVS zum Angebotspreis von 48.828,00 € vergeben.

---

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
Bürgermeister



**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

**Baubeschluss Wasserleitung Lochwiese- Heide**  
**AZ.: 815.612**

**Vorlage Drucksachenliste Nr. 64/2009:**

**Anlass:**

*Die Firma WAVE aus Stuttgart hat in ihrem Gutachten zur Verbesserung der Wasserversorgung in Pfalzgrafenweiler festgestellt, dass eine neue Hauptwasserleitung als Verbindungsleitung vom Wohnbereich Lochwiese zur Siedlung Heide erforderlich ist.*

**Sachverhalt:**

*Derzeit wird die Siedlung Heide und Neu-Nuifra über eine einzige Wasserleitung im Killweg versorgt. Hierbei handelt es sich um eine ältere Versorgungsleitung. Sowohl von der Versorgungssicherheit her bei einem evt. Rohrbruch als auch von der dargebotenen Wassermenge her ist die Verbindungsleitung erforderlich. Im Lochwiesenweg wurde deshalb früher bereits im Vorgriff auf diese Maßnahme eine höher dimensionierte Wasserleitung (DN 200) eingelegt. In der Siedlung Heide sind vor rund 50 Jahren bei der Erschließung viele Stichleitungen verlegt worden. Dies ist aus versorgungstechnischen und trinkwasserhygienischen Gründen nachteilig. In diesem Zusammenhang kann mit geringem Aufwand ein Teil dieser Stichleitungen zu einer Ringleitung zusammengefasst werden. Dies ist insbesondere auch wegen der Versorgung der DRK – Landesschule erforderlich. Weiterhin kann Stagnation von Trinkwasser in der Stichleitung DN200 in der Lochwiese dadurch vermieden werden. Der vorhandene Engpass des Löschwasserdargebots sowohl in der Siedlung Heide als auch im Ortsteil Neu-Nuifra wird verringert. Daher wurde diese Maßnahme als vorrangig eingestuft.*

**Planung:**

*Das Büro Gall und Gärtner wurde mit der Planung sowie der Bauleitung der o.g. Maßnahme beauftragt.*

*Durch diese Maßnahme soll ein Ringschluss der Wasserleitung im Lochwiesenweg und der Siedlung Heide weiterführend nach Neu-Nuifra erreicht werden.*

**Finanzierung:**

*Für die Wasserleitung Lochwiese - Heide wurden im Haushaltsplan 2009 127.000,00 Euro (netto) eingestellt.*

*Die aktualisierte Kostenberechnung inklusive Nebenkosten (Architektenhonorar) durch das Büro Gall und Gärtner ergibt Projektkosten mit 110.000,00 € (netto). Die Gemeinde Pfalzgrafenweiler liegt somit bei dieser Maßnahme innerhalb des vom Büro Gall und Gärtner erstellten Kostenrahmens.*

---

**Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :**

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

**Auszug beglaubigt: 15.09.2009**

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

***Weitere Vorgehensweise:***

*Die Baumaßnahme soll vom 2. bis 27. November 2009 durchgeführt werden. Die Maßnahme soll nach der Gemeinderatssitzung ausgeschrieben werden. Die Vergabe der Bauarbeiten ist in einer späteren Gemeinderatssitzung vorgesehen.*

*Herr Gärtner vom Büro Gall & Gärtner und die Wassermeister werden in der Sitzung anwesend sein und für Fragen zur Verfügung stehen.*

---

**Diskussion:**

Bürgermeister Bischoff erläutert, dass durch die Maßnahme insgesamt eine Verbesserung der Wasserversorgung und der Versorgungssicherheit erreicht wird.

Gemeinderat Schweikle regt an, die Maßnahmen auf 2010 zu verschieben. Auch Herr Graf hegt gleiche Gedanken.

Bürgermeister Bischoff erläutert, dass es sicher nicht sinnvoll sei, alles zu verschieben. Dies mache keinen Sinn. Auch Gemeinderat Dieterle ist der Meinung, dass es nächstes Jahr nicht einfacher werde. In die gleiche Kerbe schlägt auch die Aussage von Herrn Morlock, wonach die Versorgungssicherheit nicht gegeben sei.

Gemeinderat Kalmbach schlägt vor, die Maßnahme zu verschieben. Es werde in Neu-Nuifra nicht mehr Löschwasser vorhanden sein. In Neu-Nuifra müsse beim neuen Dorfplatz ein Löschwasserbehälter vorgesehen werden.

Gemeinderat Graf beantragt, die Ausschreibung nun vorzunehmen, aber einen wesentlichen längeren Ausführungszeitraum zuzulassen, damit die Gemeinde auch günstigere Preise erzielen könne.

Gemeinderat Mäder beantragt, im Herbst auszuschreiben und die Ausführung auf das Frühjahr 2010 zu legen.

Bürgermeister Bischoff erläutert, dass Mittel im Eigenbetrieb auf das folgende Jahr nicht übertragen werden können.

In der weiteren Diskussion fasst Bürgermeister Bischoff die Diskussion zusammen und stellt fest, dass folgender einstimmiger Beschluss gefasst ist:

**Beschluss:** (Einstimmig)

1. Der Gemeinderat stimmt der vorgelegten Planung zu.

---

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Baumaßnahme auszuschreiben und die Ausführung für das Jahr 2010 vorzusehen.
  
3. Die Mittel sind im Eigenbetrieb für das Jahr 2010 neu bzw. wieder einzustellen.

---

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 19 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

**Vergabe Wasserleitung Böisinger Sägmühle**  
**AZ.: 815.612**

**Vorlage Drucksachenliste Nr. 57/2009:**

**Anlass:**

*Die Firma WAVE aus Stuttgart hat in ihrem Gutachten zur Verbesserung der Wasserversorgung in Böisingen festgestellt, dass eine neue Hauptwasserleitung von der Ortslage in Böisingen zum Wohnbereich der Böisinger Sägmühle erforderlich ist.*

*Bei der derzeitigen Wasserleitung handelt es sich zum Großteil um die alte Versorgungsleitung vom Wasserhäusle zum Ort, die überdimensioniert ist und häufig gespült werden muss. Trotzdem ist „Rostwasser“ nicht zu vermeiden gewesen. Aus versorgungstechnischen Gründen muss die Anschlussleitung aufgegeben werden.*

**Planung:**

*Das Büro Gall und Gärtner wurde mit der Planung sowie der Bauleitung der o.g. Maßnahme beauftragt.*

*Die derzeitige Wasserversorgung der Böisinger Sägmühle wird über eine alte Graugusswasserleitung DN 70 GG sowie in Teilbereichen über eine Leitung PE DN 63 gespeist. Als neue Wasserleitung ist eine PE-Leitung 11/2" (AD50 PE100) vorgesehen. Der geplante Trassenverlauf mit einer Länge von etwa 1.500 m ist der beigelegten Skizze zu entnehmen. Ursprünglich wurden verschiedene Trassenvarianten untersucht und mit dem Ortschaftsrat und der Flurbereinigung abgestimmt.*

*Der vorgelegten Planung hat der Ortschaftsrat Böisingen in seiner Sitzung vom 15.06.2009 zugestimmt. Der Gemeinderat hat dieser Planung in der öffentlichen Sitzung vom 23.06.2009 zugestimmt.*

**Finanzierung:**

*Für die geplante Wasserleitung wurden Kosten im Haushaltsplan 2009 mit 118.000,00 Euro (netto) eingestellt.*

*Die geplante Maßnahme wurde bereits mehrfach zur Förderung beim Regierungspräsidium angemeldet. Die Gemeindeverwaltung hat bereits einen Zuschussantrag beim Regierungspräsidium eingereicht. Es ist nunmehr gelungen, eine Förderung zu erhalten. Mit Schreiben vom 15.04.2009 wurde, bei einem Fördersatz von 20% der zuwendungsfähigen Ausgaben (115.500 €), ein Zuschuss in Höhe von 23.100 € bewilligt. Bei der Haushaltsplanung 2009 wurde eine Förderung von 48,3 % und damit eine Zuwendung in Höhe von 57.000 € veranschlagt. Der mit Schreiben vom 14.07.2009 bewilligte Er-*

---

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
 19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
 Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

*höhungsantrag (zuwendungsfähige Ausgaben: 135.000 €; bewilligter Zuschuss: 27.000 €) wird durch das geringere Ausschreibungsergebnis vom 20.07.2009 voraussichtlich nicht benötigt.*

*Die aktualisierte Kostenberechnung (vom 20.07.2009) aufgrund der geprüften Submissionsergebnisse durch das Büro Gall und Gärtner ergibt Projektkosten inkl. Nebenkosten mit 111.550,00 € (netto). Hierdurch entsteht nun eine Überdeckung bei den Ausgaben mit 6.450,00 €. Durch die fehlenden Zuschusseinnahmen in Höhe von 33.900,00 € ergibt sich dennoch eine Gesamtunterdeckung von 27.450,00 €.*

*Die fehlenden Finanzierungsmittel sollen mit Haushaltseinsparungen durch den Wegfall der Zonenleitung für die Niederzone im Ortskern (HHSt. 8151.9055 – 130.500 €) abgedeckt werden. Diese Maßnahme kann aufgrund von Kapazitätsengpässen beim Ingenieurbüro Gall & Gärtner erst im Jahr 2010 ausgeführt werden.*

**Abwicklung:**

*Für die notwendigen Tiefbau- und Wasserleitungsarbeiten wurden 9 Firmen im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung zur Angebotsabgabe aufgefordert. 4 Firmen haben ein Angebot abgegeben.*

*Die Angebotsprüfung und -Wertung ergab folgendes Ergebnis:*

	<u>Hauptangebot</u>	<u>Nebengebot</u>	
1. Fa. Jäkle, Loßburg	100.572,47 €	94.044,47 €	(netto)
2. Fa. Lienhard, Waldshut-Tiengen	117.056,02 €	-	(netto)
3. Fa. Rath, Pfalzgrafenweiler	135.483,48 €	-	(netto)
4. Fa. Kollmer, Kirchenthumbach	178.328,42 €	-	(netto)

*Die Fa. Jäkle hat in einem Nebengebot die Verlegung der Wasserleitung mit einem Verlegeflug angeboten. Dieses Nebengebot wird gewertet und führt zu einer Ersparnis von 6.528,00 € (netto).*

*Wirtschaftlichster Bieter ist die Firma Jäkle aus Loßburg. Die Firma Jäkle ist als qualifizierter Betrieb einzustufen.*

*Es wird vorgeschlagen, den Auftrag an die Firma Jäkle zu vergeben.*

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
 Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

*Die Baumaßnahme soll im Zeitraum von August 2009 bis Mitte April 2010 durchgeführt werden.*

---

**Diskussion:**

Bürgermeister Bischoff erläutert, dass man ursprünglich eine Unterdeckung von 57.400,00 € festgestellt habe. Die Ausschreibungsergebnisse sind allerdings günstiger ausgefallen, so dass jetzt lediglich noch eine Unterdeckung von 27.450,00 € vorhanden sei. Mittlerweile würde sich die EnBW mit einer Stromkabelverlegung an den Grabenkosten beteiligen; mit knapp 20.000,00 € könnte gerechnet werden.

Der Vorsitzende fasst die Diskussion zusammen und stellt fest, dass der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss gefasst hat:

**Beschluss:** (Einstimmig)

**Der Auftrag für die Tiefbau- und Wasserleitungsarbeiten zur Böisinger Sägmühle wird an den wirtschaftlichsten Bieter, die Fa. Jäkle aus Loßburg, zum Angebotspreis von 94.044,47 Euro (netto) nach VOB vergeben.**

---

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
Bürgermeister



**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
 19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
 Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

**Aufbau eines geneigten Daches auf bestehendem Flachdach Kindergarten Rabennest**  
**-Vorstellung von Alternativen und Baubeschluss**  
**AZ.: 461.01**

**Vorlage Drucksachenliste Nr. :**

**Anlass:**

*Dem Gemeinderat wurde in der letzten Sitzung am 23.06.2009 die Planung für einen flachgeneigten Dachaufbau mit ca. 60.000 € für den Kindergarten Rabennest im Schwert durch Herrn Hindennach vorgestellt. Auf die Drucksache Nr. 042/2009 wird verwiesen.*

*In der Beratung wurden Versäumnisse bei Planung und Ausführung der Flachdachsanie-  
 rung im Jahr 2004 vermutet, die vom Bauamt der Gemeinde verursacht worden seien.  
 Auch die Auswahl des Planers für die Untersuchungen und Lösungsvorschläge wurde  
 kritisch gesehen. Es sei nicht nachvollziehbar, weshalb auf ein relativ neues Flachdach  
 nun ein geneigtes Dach aufgebaut werden solle. Alternativen und die Kosten hierzu  
 würden fehlen. Letztendlich hat der Gemeinderat darum gebeten, den Baubeschluss  
 zurückzustellen, weil für die Umsetzung der Maßnahme keine zeitliche und sachliche  
 Eile besteht und gewünscht hat, weitere Untersuchungen mit Kostenermittlungen anzu-  
 stellen.*

**Sachverhalt:**

*Im Jahr 2004 wurde über das Bauamt der Gemeinde eine Dachsanierung als 1. Bauab-  
 schnitt einer Gesamtsanierung des Kindergartens ausgeschrieben und beauftragt. Auf  
 die bestehende Dachschalung wurde eine zusätzliche Dämmung, Abdichtung und Kies-  
 schüttung aufgebracht. Bereits in der Planungsphase wurden statische Überlegungen  
 angestellt. Zum Abschluss des Bauabschnittes 1 und der Abnahme des Gewerks liegen  
 keine Mängel sowohl in Planung als auch Ausführung vor. Die volle Wirkung der zusätz-  
 lich aufgetragenen Wärmedämmung wird erst erzielt, wenn die Fassadensanierung ab-  
 geschlossen ist und es waren auch keine Anzeichen für eine Durchbiegung vorhanden.*

*Zur restlichen Sanierung der Fassade (Ausführung 2007 / Projektverantwortlicher  
 Architekt Klaus Gall), nach dem die Fensterelemente in 2 Bauabschnitten ausgewech-  
 selt wurden, ist die bestehende, alte Fassadenverkleidung entfernt worden. Die tragen-  
 den Deckenbalken sind deshalb erstmals von der Seite einsehbar. Nun ist eine deutliche  
 Durchbiegung (am 06. 06. 2007 ohne Schneelast) erkennbar. Der Architekt empfiehlt  
 der Verwaltung die Beauftragung des bei der Besichtigung anwesenden Statikers Hin-  
 dennach.*

---

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
 Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 19 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

*Mit dieser Aufgabe wurde das Ingenieurbüro Hindennach in Herzogsweiler, Herrn Dipl.-Ing. (FH) Klaus Hindennach, beauftragt, weil er bereits von Anbeginn der Sanierungen am Kindergarten mit involviert ist. Diese Aufgabe erfordert eher geringe architektonische, aber in hohem Maße ingenieurstechnische Leistungen, insbesondere für die Statik. Das Ing.-Büro Hindennach wurde mehrfach von den Projektbeteiligten für diese Aufgabe empfohlen.*

*Im weiteren Planungsverlauf wurden auch Erkundigungen bei anderen baugleichen Kindergärten erhoben, allerdings ohne Erkenntnisse für unsere Problemlösung. Der Prüfstatiker beim Landratsamt Freudenstadt wurde ebenfalls einbezogen mit folgendem Ergebnis:*

*Am 10.7.2008 haben wir zusammen das Flachdach bzw. die Holzbalkendachdecke des genannten Kindergartens besichtigt und Einsicht in die statischen Unterlagen genommen.*

***Vor Ort ist folgendes zu beobachten und zu bemerken:***

- das Dach biegt sich in den Räumen sichtbar und bedenklich stark durch. Beim Begehen des Dachs und besonders beim Hochspringen ist ein sehr deutliches Schwingen der Decke zu spüren.*
- auf dem Dach wurde die Abdichtung erneuert und eine zusätzliche Wärmedämmung nach neuestem Stand aufgebracht.*
- die Dachdurchbiegung bestätigt sich, indem auf dem Dach Wasserseen (im Kies) festgestellt und mit einer Tiefe von 40 - 50 mm gemessen wurden. Dieses Wasser kann nicht in die höher gelegenen Flachdachabläufe ablaufen und bleibt quasi immer stehen. Bei Regen schätze ich, dass der Wasserspiegel noch um ca. 10 - 20 mm ansteigen kann. Dadurch ergibt sich eine außerplanmäßige Zusatzlast auf dem Dach von ca. 60 kg/m<sup>2</sup>.*
- die gesamte hoch gelegene Dachfläche über den Kindergartengruppenräumen wird durch lediglich 2 Dacheinläufe entwässert.*
- die Dacheinläufe haben innen liegende (somit im Winter über die Räume beheizte) Fallrohre. Dies ist von Vorteil, da damit nicht mit einer Verstopfung durch Vereisung gerechnet werden muss und keine Begleitheizung erforderlich ist.*
- die Dacheinläufe sind gepflegt und sauber gehalten. Es sollte eine 2-malige jährliche Kontrolle statt finden. Besonders vor dem Winter und nach dem Laubfall um eine Verstopfung durch Blätter mit Sicherheit auszuschließen.*
- Die Kiesschicht ist planmäßig mit ca. 4 cm Dicke aufgebracht.*
- Es sind keine Notüberläufe (Wasserspeicher) vorhanden. Bei Verstopfung der Dacheinläufe und Aufstau bis zum Überlauf über die Attikaaufkantung käme eine Wasserlast von max. ca. 250 kg/m<sup>2</sup> zu Stande, welche das Dach an die Bruchgrenze bringen würde.*

---

**Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :**

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

**Auszug beglaubigt: 15.09.2009**

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 19 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

***Bei Einsicht in die statischen Berechnungen fällt folgendes auf:***

- in der ursprünglichen statischen Berechnung (Lemke vom 13.2.1970) ist bereits der Durchbiegungsnachweis falsch und die Decke viel zu weich bemessen.*
- Die Standsicherheit ist nach damaliger Schneelastnorm haarscharf und ohne Lastreserven erfüllt. Die Wassersackbildung wurde aber bei den Lastannahmen nicht berücksichtigt, so dass sich schon nach der ursprünglichen Planung eine Überschreitung der zulässigen Spannungen ergeben würde.*
- In der ursprünglichen Berechnung wurden für Schnee 125 kg/m<sup>2</sup> angesetzt. Nach aktueller Schneelastnorm (Schneelast Zone 2, NN = 620 m, u,i = 0,80) beträgt die Schneelast 173 kg/m<sup>2</sup>. Die erhöhte Schneelast ist nicht unbedingt eine Folge geänderter Klimabedingungen sondern tritt tatsächlich auf, weil durch verbesserte Wärmedämmung mehr und länger Schnee auf den Dächern liegen bleibt.*
- Folgerichtig kommt eine Nachrechnung durch das Ing. Büro Hindennach zu dem Ergebnis, dass die zulässige Durchbiegung der Deckenbalken bei weitem überschritten ist (ziemlich genau um das Doppelte!) und auch die zulässigen Spannungen um 40 % überschritten sind. Dabei ist die tatsächlich vorhandene Wasserlast auf dem Dach aber ebenfalls noch nicht berücksichtigt.*

***Schlussfolgerung:***

*Das Dachtragwerk entspricht von Anfang an nicht, erst recht nicht aber unter den geänderten Bedingungen (verbesserte Wärmedämmung, zusätzliche Wasserlast, neue Normen ohne diesbezüglichen Bestandschutz) den geltenden Regeln der Bautechnik. Die Sicherheit gegen Bruch ist nicht entsprechend den gesetzlichen Vorgaben vorhanden. Insofern muss die Verkehrssicherungspflichtige Handlungsbedarf erkennen.*

***Was ist zu tun?***

*In den Ausführungen des Ing. Büro Hindennach vom 24.4.2008 sind verschiedene Vorschläge zur nachträglichen Ertüchtigung gemacht.*

*Vor Ort besichtigt erscheint die Lösung Pos. 3 (Einbau eines Unterzugs als 7,60 m weit gespannter Stahlträger) am praktikabelsten. Sollte die Gemeinde Pfalzgrafenweiler sich zu dieser Lösung entschließen, so ist vom Ing. Büro Hindennach eine Ausführungsstatik zu erarbeiten, bei der noch folgende Gesichtspunkte berücksichtigt werden:*

- 1. Die Lage der Unterzüge muss (nicht genau in Deckenmitte) unter Berücksichtigung der möglichen Stützenstellungen (Rauminnenwände, Glasfassade mit Fensteröffnungen und Fenstersprossen, Heizkörper, Raumeinrichtung, etc.) festgelegt werden.*
- 2. Die mögliche Foundation der Stützen muss anhand der seinerzeitigen Fundamentpläne noch genau abgeklärt werden.*
- 3. Es sollten Überlegungen angestellt werden, ob und wie die Decke beim Einbau der Unterzüge maßvoll nach oben gedrückt werden kann. (Teilweise aber keine vollständige Rückgängigmachung der zu großen Durchbiegung)*

---

**Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :**

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

**Auszug beglaubigt: 15.09.2009**

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 19 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

4. *Auf dieser Grundlage muss eine Abschätzung der Wassersackbildung auf dem Dach vorgenommen werden und dies als zusätzliche Last in die statische Berechnung eingeführt werden.*
5. *Es wird vorgeschlagen einen weiteren Lastfall unter der Annahme durchzurechnen, dass die Dacheinläufe verstopft sind und das Wasser so lange steigt, bis es über die Attikaaufkantung überläuft. Da dies einen außergewöhnlichen Lastfall (Katastrophenlastfall) darstellt, können die Sicherheitsbeiwerte gegen Bruch entsprechend abgemindert werden. Wird dieser Weg beschritten, kann auf einen sonst notwendigen Einbau von Notüberläufen verzichtet werden.*
6. *Im Bereich der Lichtkuppeln im Kindergartenflur ist ebenfalls ein Unterzug einzubauen, da hier das Deckengebälk durch Auswechslungen am schwächsten ist.*

**Planung:**

*Verschiedene Alternativen wurden untersucht. Zunächst wurde eine Stahlträgerlösung mit Mittelstütze im Raum berechnet. Diese Lösung ist bei den Erzieherinnen auf unterschiedene Ablehnung gestoßen (aus nachvollziehbaren Gründen wegen erheblichem Eingriff in die Raumnutzung). Der Kindergartenbetrieb könnte bei der Ausführung dieser Variante während der Bauphase nicht mehr aufrechterhalten werden.*

*Daraufhin wurde die Trägerlösung über Wandstützen entwickelt. Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes ist die Verwaltung deshalb noch von einer Stahlträgerlösung über Wandstützen in den Gruppenräumen ausgegangen, die aber einen erheblichen Eingriff in die Bausubstanz mit neuer Decke, Deckenleuchten und Elektroverkabelung bedeutet. Diese wurde dann auch bei einer örtlichen Besichtigung dem Prüfstatiker Kitzlinger vorgestellt. Auf dieser Basis hat er seine o. g. Stellungnahme an die Gemeinde abgegeben. Die Ziff. 1. – 4. + 6. (Was ist zu tun?) wurde in der Planung dieser Alternative berücksichtigt. Die Ziff. 5 wurde so gelöst, dass Notüberläufe lt. Flachdachrichtlinien vorgesehen sind und in der Kostensumme für die Trägerlösung enthalten sind.*

*Weiterhin wurde das Gebäude näher untersucht, um Sicherheit hinsichtlich der Planangaben und planmäßiger Ausführung zu erhalten. Decken und Wände wurden an den erforderlichen Stellen geöffnet. Hierbei wurden keine Abweichungen festgestellt.*

*Eine Überraschung ergab sich allerdings bei den Fundamenten. Der Boden wurde aufgebohrt und die vermuteten Fundamente waren nicht vorhanden. Lediglich eine Betonplatte mit ca. 10 cm Dicke wurde festgestellt. Diese ist für die Lastabtragung sowohl im Stützenbereich der Wandstützen bei der Trägerlösung als auch bei einem geneigten Dach nicht ausreichend. Entsprechende Kosten für die Foundation wurden nunmehr in die neue Kostenschätzung aufgenommen.*

*Die neue Kostenschätzung weist wesentlich höhere Kosten aus. Gründe für die höheren Kosten sind im Wesentlichen:*

---

**Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :**

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

**Auszug beglaubigt: 15.09.2009**

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 19 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

**a) bei der Stahlträger-(Wandstützen) lösung :**

- *komplett neue Gipskartondecke mit entfernen alter Decke + Beleuchtung ca. 14.700 €,*
  - *zusätzliche Dachentwässerung ca. 3.600 €*
  - *Aus- und Wiedereinbau Spielmöbel mit Anpassungsarbeiten ca. 4.800 €*
  - *Beleuchtung neu ca. 2.500 €*
- Zusammen ca. 25.600 € (ursprünglich bei ca. 50.000 €) neu: 78.118 €.*

**b) bei der Dachaufbaulösung:**

- *Ergänzung / Anpassung Blitzschutz ca. 2.500 €,*
  - *zusätzliche Fundamentierungen ca. 2.500 €*
  - *erforderliche Stahlträger, die nicht berücksichtigt wurden ca. 12.500 €*
- Zusammen ca. 17.500 € (ursprünglich bei ca. 60.000 €) neu: 77.136 €.*

**Abwägung:**

**1. Stahlträger- (Wandstützen) -lösung**

*Die Trägerlösung ist vom Eingriff in die vorhandene Bausubstanz her die aufwändigste Lösung.*

*Während der Bauphase kann der Kindergarten nicht genutzt werden. Die vorhandene Einrichtung (Spielhaus, 2. Spielebene) muss ab- und wiederaufgebaut sowie zwischengelagert werden. Zusätzliche Ableitung von Dachwasser innenliegend durch die Gruppenräume. Neue Einläufe und Notüberläufe sind erforderlich. Verstopfungen bei starken Unwettern, z.B. Hagel etc. sind nicht auszuschließen. Stützenfundamente erfordern größere Fußbodenöffnungen. Es besteht die Gefahr weiterer Schönheitsreparaturen durch Einbau Stahlträger. Das Flachdach bleibt mit all seinen Nachteilen bestehen und stellt keine nachhaltige Lösung dar.*

**2. Dachaufbaulösung**

*Die Dachaufbaulösung kennt die o. g. Nachteile nicht. Weiterhin ist das Regenwasser nach außen abgeleitet. Die Regenrinnen und Fallrohre müssen um das Gebäude herum an den Kontrollschacht angeschlossen werden. Der vorhandene Blitzschutz ist anzupassen. Während der Bauphase kann der Kindergarten weiterhin geöffnet bleiben. Die Dachaufbaulösung wird derzeit dem Prüfstatiker vorgestellt.*

*Bei der letzten Sitzung wurden auch noch andere Punkte im Zusammenhang mit der Fassadensanierung im Jahr 2007 angesprochen. Aus diesem Grund noch ein Hinweis: Bei der Abnahme der Fassadensanierung sind von den Vertretern der Gemeinde Mängel hinsichtlich der Dämmung in den Stirnseitenbereichen festgestellt worden. Aus diesen Gründen wurde das vereinbarte Pauschalhonorar des zuständigen Architekten ausbezahlt, das Honorar für die zusätzlichen Leistungen aber zunächst bis zur endgültigen Klärung der Restarbeiten einbehalten. Die Begutachtung durch den Innungsmeister hat*

---

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

*keine einvernehmliche Abwicklung und Beseitigung der Mängel ergeben. Eine Begutachtung durch das Büro Horstmann, (die Kosten wurden hälftig geteilt) ergab eine Lösung, die einvernehmlich im Zusammenhang mit dem Dachaufbau durchgeführt werden kann. Auf die beiliegende Stellungnahme wird verwiesen.*

*Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde auch darum gebeten, mit der ausführenden Firma und dem zuständigen Mitarbeiter die Flachdachsanierung zu begutachten. Unter Beteiligung der Gemeinderäte Kübler und Mäder wurde die Vorortbesichtigung durchgeführt. Auf die beiden Aktenvermerke der Verwaltung wird verwiesen.*

*Die Verwaltung und deren Mitarbeiter haben aufgrund dieser Entwicklungen und Vorgängen absolut keinen Grund, sich etwas vorzuwerfen und das unterschwellig angeklungene Fehlverhalten ist richtigzustellen.*

*Der in der letzten Sitzung von Herrn Hindennach vorgetragene Hinweis, die Einläufe der Dachentwässerung seien tiefer gesetzt worden, ist richtig zu stellen. Es handelte sich hierbei lediglich um die Reparatur von gelösten Bitumenbahnen im Anschlussbereich der Einläufe, die aus Anlass der Gewährleistungskontrolle festgestellt wurden.*

---

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
 19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
 Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

**1. Satteldach**

Stand 14.07.2009

Blech entfernen	~ 100 lfdm	300 €
Schotter abräumen	~ 440 m <sup>2</sup>	2.000 €
Holz Attika abnehmen	~ 100 lfdm	300 €
Abbund: Pfette, Aufl., Sparren		4.000 €
Schalung		6.650 €
Bauholz		3.300 €
Stahlträger	3 €/Kg	10.420 €
Eisenteile		400 €
	<b>Zimmerer</b>	<b>27.370 €</b>
Baustelleneinrichtung + Gerüst		2.750 €
Entwässerung		1.200 €
Blitzschutz ergänzen		2.000 €
Oberlichter (bestehende verwenden)		1.500 €
Dachdeck- und Flaschnerarbeiten		22.000 €
	<b>Baukosten</b>	<b>56.820 €</b>
Nebenkosten		6.000 €
Zusätzliche Maßnahmen Fundamente		2.000 €
	<b>Projektkosten netto</b>	<b>64.820 €</b>
	19 % MwSt.	12.316 €
	<b>Projektkosten brutto</b>	<b>77.136 €</b>

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
 Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
 19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
 Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

**2. Träger- (Wandstützen)-Lösung**

Stand 14.07.2009

Stahlträger; Stützen + Fundamente		21.000 €
Gruppenräume 1 – 3 3.700~		
Zusätzliche Aussteifungen im Bereich Lichtkuppeln	~	15.000 €
Deckeneinläufe und Notüberläufe		3.000 €
Hartfaserplatten zum Schutz auf vorh. Boden		2.820 €
GK-Platten abnehmen und entsorgen		3.600 €
Arbeitsplatten vor Fenster, Spielmöbel, Ab- und Aufbauen, sowie lagern		4.000 €
Staubschutzwand		1.500 €
Beleuchtung abnehmen		500 €
Beleuchtung neu		2.000 €
Speicheröfen entfernen und wieder einbauen		1.000 €
Neue GK-Decke		8.225 €
	<b>Baukosten</b>	<b>62.645 €</b>
Nebenkosten		3.000 €
	<b>Projektkosten netto</b>	<b>65.645 €</b>
	19 % MwSt.	12.473 €
	<b>Projektkosten brutto</b>	<b>78.118 €</b>

**Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :**

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

**Auszug beglaubigt: 15.09.2009**

Dieter Bischoff  
 Bürgermeister



**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 19 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

**Diskussion:**

Bürgermeister Bischoff erläutert, dass auf Wunsch des Gemeinderates in der letzten Sitzung die Alternativen noch mal rechnerisch geprüft wurden. Dabei hat sich auch herausgestellt, dass bei der Dachaufbaulösung Stahlträger mit rund 13.000 € vergessen wurden und die Kosten nun doch etwas höher sind.. Dies sei bedauerlich, man liege nun mittlerweile bei rund 80.000 € Kosten. Im Haushausplan sind lediglich 50.000 € eingestellt, so dass man eine Unterdeckung von 30.000 € habe. Einsparungen bei der Straßenunterhaltung Wasserleitung Lange Straße mit 55.000 € könnten hierfür eingesetzt werden.

Der Vorsitzende stellt fest, dass Handlungsbedarf für die Gemeinde bestehe. Dies sei durch die Untersuchung des Prüfstatikers nachgewiesen. Durch die Überprüfung liegt nun die Wandstützenlösung für den Innenraum bei ca. 78.000 € und die Dachaufbaulösung bei rund 77.000 €. Ferner müsste bei der Wandstützenlösung im Innenraum noch eine zusätzliche Dachanwässerung vorgesehen werden, die im Laufe des Planungsprozess hinzugekommen ist. Weiterhin sei festzustellen, dass die Wandstützenlösung am stärksten im Innenbereich des Kindergartens und in die Gruppenräume eingreift und somit nur während den Ferien möglich ist. Die Dachaufbaulösung könne auch während des laufenden Kindergartenbetriebs erfolgen.

Bürgermeister Bischoff begrüßt Herrn Hindennach zu dieser Sitzung.

Gemeinderat Kübler verweist darauf, dass bei diesem Kindergarten viele Dinge zusammen gekommen sind, die nun die Dachaufbaulösung oder durch die Wandträgerlösung reguliert werden müssen. Der größte Fehler sei seinerzeit beim Bau gemacht worden, da die Statik nicht ausreichend war und auch kein Fundament verwendet wurde.

Herr Hindennach erläutert, dass deshalb zusätzliche Kosten berücksichtigt wurden, um das fehlende Fundament zu ersetzen. Dies bedeutet auch, dass die Lasten besser verteilt werden müssen.

Gemeinderat Kalmbach verweist darauf, dass jemand Verantwortung für die Ausführung der vorgeschriebenen Maßnahmen übernehmen müsse. Herr Hindennach verweist darauf, dass diese Lösung mit dem Prüfstatiker abgestimmt ist.

Gemeinderat Nübel verweist darauf, dass die Gemeinde etwas machen müsse. Ein Satteldach sei besser, als ein Flachdach.

Auf Nachfrage von Herrn Nübel erläutert Bürgermeister Bischoff, dass aufwändige Kosten für Gipskartonplatten, Decke und Boden in den Gruppenräumen in den nächsten Jahren nicht anstehen.

---

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

Herr Hindennach verweist darauf, dass beim Flachdach keine Notüberläufe vorhanden seien. Dies bedeutet, dass bei einem starken Hagelniederschlag eine so hohe Belastung auf das Flachdach komme, dass diese einstürzen könnte. Generell sei festzustellen, dass Flachdächer wieder früher repariert werden müssten und für diese Breitgrade nicht die richtige Dachdeckungsvariante sei. Er habe schon sehr viel Flachdächer in den letzten Jahren umrüsten müssen.

Der Vorsitzende fasst die Diskussion zusammen und stellt fest, dass der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss gefasst hat:

**Beschluss:** (Einstimmig)

1. Der Gemeinderat nimmt die untersuchten Alternativen zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Baumaßnahme in der Variante des geneigten Dachaufbaus beschränkt auszuschreiben.

---

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

**Satzungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes „Panorama-  
weg“**  
**AZ.: 621.4119**

**Vorlage Drucksachenliste Nr. 59/2009:**

*Der Gemeinderat der Gemeinde Pfalzgrafenweiler hat in seiner öffentlichen Sitzung am 07.04.2009 den Aufstellungsbeschluss über die 2. Änderung des Bebauungsplanes „Panoramaweg“ im vereinfachten Verfahren gefasst. Anschließend wurde der Änderungsentwurf mit Begründung und Lageplan in der Zeit vom 27. April bis 29. Mai 2009 öffentlich ausgelegt.*

*Mit dem geplanten Änderungsverfahren sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den geplanten Neubau der Sporthalle im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Panoramaweg“ geschaffen werden.*

*Die geplante Bebauungsplanänderung greift nicht in die Grundzüge der Planung ein, weshalb ein vereinfachtes Verfahren gemäß § 13 BauGB durchgeführt werden kann.*

*Der Anlass der Planänderung, sowie die Ziele und Zwecke der Änderung sind der ausführlichen Begründung zur Änderung des Bebauungsplans zu entnehmen.*

*Zum Verfahren selbst ist festzustellen, dass die Gemeinde hier das vereinfachte Verfahren nach § 13 BauGB gewählt hat. Hierbei können nur Anregungen zu den Änderungen vorgetragen werden. Daher müssen über die Anregungen des Landratsamts Freudenstadt als höhere Verwaltungsbehörde, der unteren Naturschutzbehörde, des Amts für Wasserwirtschaft und Bodenschutz, dem Straßenbauamt, dem Verkehrsamt sowie der unteren Denkmalschutzbehörde Abwägungen getroffen werden.*

*Anregungen von Privatpersonen bezüglich eines bestehenden Überfahrtsrechtes wurden ebenfalls vorgebracht.*

**Anregungen Privatpersonen aufgrund öffentlicher Auslegung des Bebauungsplanentwurfs:**

**a) Überfahrtsrecht für Grundstücke Flst.Nr. 1336/4 und 1341 entlang der Burgstraße**

*Die Eigentümer des Grundstückes Flst. Nr. 1341(Burgstraße 17) und 1336/4 (Burgstraße 15) auf Gemarkung Pfalzgrafenweiler weisen darauf hin, dass für Ihr Hausgrundstück sowohl nach dem Servitutenebuch als auch nach dem Grundbuch dinglich gesicherte Überfahrtsrechte bestehen.*

---

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

***Anregung:*** *Ausreichende Zufahrtsbreite zu den genannten Grundstücken bzw. zu den Garagen vorsehen*

**Stellungnahme Gemeindeverwaltung:**

*Die vorhandene Zufahrtsbreite der beiden genannten Grundstücke von etwa 3,50 m reicht nicht aus um in die Garagen ein- und auszufahren. Es besteht daher ein Überfahrtsrecht, welches das Gemeindegrundstück Flst.Nr. 99 belastet.*

*Es ist eine Zufahrtsbreite von etwa 6,50 m erforderlich, um problemlos ein- und ausfahren zu können. Da für die neue Sporthalle Parkplätze erforderlich sind, können diese nicht wie zunächst geplant, direkt an der Grundstücksgrenze zu den Flst.Nr. 1341 und 1336/4 angelegt werden.*

*Die Eigentümer des Flst.Nr. 1341 sind jedoch zu einer Grundstücksausgleichsregelung mit der Gemeinde Pfalzgrafenweiler bereit.*

*Der Lageplan zur Bebauungsplanänderung wird entsprechend abgeändert.*

***Beschlussvorschlag:*** *Berücksichtigung dieser Anregung*

**Anregungen Träger öffentlicher Belange:**

**Stellungnahme Landratsamt Freudenstadt als höhere Verwaltungsbehörde:**

- a) *Die Änderung des Bebauungsplans soll im vereinfachten Verfahren erfolgen. Dies ist grundsätzlich nicht zu beanstanden, da der für die geplante Sporthalle vorgesehene Bereich bereits im bisherigen Bebauungsplan als Gemeinbedarfsfläche ausgewiesen ist. Allerdings ist eine entsprechende überbaubare Grundstücksfläche hierfür bisher nicht festgesetzt. Dafür entfallen bisherige überbaubare und bereits bebaute Grundstücksflächen, die zukünftig als Verkehrsflächen vorgesehen sind. Insoweit sind die Grundzüge der Planung unseres Erachtens nicht berührt. Im Übrigen handelt es sich zudem um ein Verfahren der Innenentwicklung.*

***Stellungnahme:*** *Änderung erfolgt bereits im vereinfachten Verfahren*

- b) *In der Begründung ist unter Ziffer 2 dargelegt, dass das geplante Objekt, nämlich die Sporthalle, innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteils vorgesehen ist und sich die mögliche bauliche Nutzung daher nach § 34 BauGB bestimmt. Im Hinblick auf die Rechtsgültigkeit des bisherigen Bebauungsplans „Panoramaweg“ sind diese Angaben u. E. nicht ganz korrekt. Wir empfehlen, dies entsprechend zu überarbeiten.*

***Beschlussvorschlag:*** *Anregung wird berücksichtigt*

---

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)  
 Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)  
 Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
 19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
 Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

- c) *Unter Ziffer 7.4 der Begründung ist außerdem dargelegt, dass durch die Bebauungsplanänderung keine weiteren Eingriffe in die Umwelt entstehen und insoweit keine zusätzlichen Maßnahmen als Ausgleich erforderlich sind. Dies ist u. E. nicht zutreffend. Zum Einen sind im bisher gültigen Bebauungsplan im Bereich der neu überbaubaren Grundstücksfläche umfangreiche Pflanzgebote eingetragen und zum Anderen sind diese nach unseren Feststellungen weitestgehend auch umgesetzt. Dies bedeutet, dass die bisher vorhandenen Ausgleichsmaßnahmen jetzt größtenteils entfallen. Auch wenn möglicherweise keine weitere bauliche Entwicklung entsteht, was ggf. noch erläutert werden müsste, so ergibt sich aber zumindest durch den Wegfall der vorhandenen Bäume bzw. des Pflanzgebotes ein Ausgleichsbedarf. Wir hatten hierauf in einer Vorbesprechung bereits hingewiesen. Die Begründung und die Planunterlagen sind insoweit zu überarbeiten. Auf die Ausführungen als untere Naturschutzbehörde hierzu wird ausdrücklich hingewiesen.*

**Beschlussvorschlag: Anregung wird berücksichtigt, da Ausgleichsbedarf durch wegfallende Bäume**

- d) *Auch die Ergänzung der planungsrechtlichen und bauordnungsrechtlichen Festsetzungen ist hierfür nicht ausreichend. Hier wird zwar dargelegt, dass Durchgrünungen der Verkehrsgrünflächen und der Warteinsel vorgesehen sind, jedoch ist dies nicht näher erläutert und in den Planunterlagen nur wenige Pflanzgebote vorgesehen. Insoweit sollten auch diese textlichen Neuregelungen überarbeitet und den zukünftigen Ausgleichfestsetzungen angepasst werden.*

**Beschlussvorschlag: Anregung wird berücksichtigt**

- e) *In den Planunterlagen ist der Geltungsbereich zwar auf die bestehende Festhalle, die neu geplante Sporthalle sowie die Gebäude Burgstraße 15 und 17 begrenzt, jedoch sind die angrenzenden Bereiche z. B. hinsichtlich der überbaubaren Grundstücksflächen mit dargestellt. Aufgefallen ist uns hierbei allerdings, dass die hinter den Gebäuden Burgstraße 7 und 11 im bisherigen Bebauungsplan ausgewiesene überbaubare Grundstücksfläche mit der Bezeichnung „Gärtnerei“ hier nicht mehr angegeben ist. Der Vollständigkeit halber empfehlen wir jedoch, diese mit zu übernehmen.*

**Beschlussvorschlag: Anregung wird berücksichtigt, überbaubare Grundstücksfläche wird in den Plan eingearbeitet**

- f) *Wie bereits dargelegt, sind die Gebäude Burgstraße 15 und 17 mit in den Geltungsbereich der Änderungsplanung einbezogen. Angaben zur baulichen Nutzung für diesen Bereich sind aber nicht eindeutig erkennbar. Wir empfehlen daher, die entsprechende Nutzungsschablone, die außerhalb des Geltungsbereichs angegeben ist, den dortigen Gebäuden eindeutig zuzuordnen.*

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)  
 Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)  
 Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
 Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

***Beschlussvorschlag: Anregung wird berücksichtigt***

- g) *In den Planunterlagen sollte auch noch die bestehende Festhalle als Kulturdenkmal gekennzeichnet werden. Im Übrigen gehen wir davon aus, dass auch noch eine Anhörung des Regierungspräsidiums Karlsruhe als denkmalschutzrechtliche Fachbehörde mit erfolgt ist, sofern von dort nicht ausdrücklich auf eine Anhörung verzichtet wurde.*

***Beschlussvorschlag: Anregung ist berücksichtigt***

**Untere Naturschutzbehörde:**

*Gegen die geplante Änderung der überbaubaren Grundstückflächen und damit auch der Verkehrsflächen bestehen in naturschutzfachlicher Hinsicht grundsätzlich keine Einwendungen. In geschützte Bereiche wird ebenfalls nicht eingegriffen.*

*Allerdings ist, wie bereits oben dargelegt, anhand der vorgelegten Unterlagen nicht erkennbar, inwieweit das Verhältnis von vorhandener und künftiger Grünfläche mit Bäumen gleich bleibt oder sich verändert. Bisher befinden sich auf dem zur Bebauung und für die Erschließungsanlagen vorgesehenen Bereich insgesamt mindestens 15 Bäume, wobei ein Großteil großkronig und auch ortsbildprägend ist. Ein Erhalt dieser Bäume ist wahrscheinlich nicht möglich. Die alten, großen Bäume sind von größerer ökologischer Wertigkeit, was beim Eingriff mit berücksichtigt werden muss.*

*Es wird daher angeregt, in die Planunterlagen die entfallenden und die neu zu pflanzenden Bäume einzutragen oder zumindest die Neupflanzungen anzahlmäßig festzulegen. Außerdem sollte eine einfache Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung erstellt werden. Dabei sind die im bisherigen Bebauungsplan festgelegten Pflanzgebote mit zu berücksichtigen.*

*Eine abschließende naturschutzfachliche Beurteilung ist erst nach Vorlage dieser Unterlagen möglich.*

***Beschlussvorschlag: Anregungen werden berücksichtigt***

**Amt für Wasserwirtschaft und Bodenschutz:**

*Das unverschmutzte Niederschlagswasser soll entsprechend der Verordnung des Ministeriums für Umwelt und Verkehr über die dezentrale Beseitigung von Niederschlagswasser vom 22.03.1999 über eine Regenwasserleitung dem oberirdischen Gewässer zugeleitet werden.*

---

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

*Die Entwässerung ist daher ordnungsgemäß nachzuweisen und darzustellen. Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass bevor der Bebauungsplan Rechtskraft erlangt, das Wasserrechtsverfahren abgeschlossen sein muss.*

**Beschlussvorschlag: Anregung wird berücksichtigt**

**Straßenbauamt**

*Nach den vorliegenden Unterlagen zum 2. Änderungsverfahren des Bebauungsplanes „Panoramaweg“ sind die Belange des klassifizierten Straßennetzes hinsichtlich der vorgesehenen Änderung (Rückbau der Fahrbahnfläche auf eine Breite von 6,5 m) der Kreisstraße 4786 zur Anlegung von Längsbusstellplätzen und den nutzungsrechtlichen Vorgaben nach dem Straßengesetz für Baden-Württemberg zum Bau bzw. Änderung der Ver- und Entsorgungsleitungen betroffen.*

*Der Planung wird unter folgenden Voraussetzungen zugestimmt:*

- 1. Die zum Bau des ZOB's benötigte Grundstücksteilfläche der Kreisstraße 4786 (Flurstück Nr. 1550) wird der Gemeinde Pfalzgrafenweiler zur Verfügung gestellt. Über die Ausführungsplanung zum Bau und der künftigen Unterhaltung des ZOB's wird zwischen den Beteiligten (Landkreis Freudenstadt und Gemeinde Pfalzgrafenweiler) eine Vereinbarung abgeschlossen. Die Ausführungsplanung zum Bau des ZOB's ist dem Straßenbauamt beim Landratsamt Freudenstadt mindestens 4 Wochen vor Baubeginn zur Genehmigung vorzulegen. Die möglichen Fußgängerquerungen (FGÜ's) sind ebenfalls in die Ausführungsplanung aufzunehmen. Auf den bestehenden Fußgängerüberweg in Höhe der Turn- und Festhalle im Zuge der Kreisstraße 4786 wird hingewiesen.*
- 2. Entsprechend den Vorgaben zum Straßengesetz für Baden-Württemberg sind Neuverlegungen bzw. Änderungen von Ver- und Entsorgungsleitungen im Bereich der Grundstücksfläche der Kreisstraße 4786 durch die Gemeinde Pfalzgrafenweiler beim Straßenbauamt des Landratsamtes Freudenstadt zu beantragen bzw. anzuzeigen (§ 21 StrG). Hierfür sind Planunterlagen mit Angaben über Leitungsart, -führung, Rohrart, -durchmesser, vorgesehener Verlegetiefe und Bauweise in 3-facher Ausfertigung mindestens 4 Wochen vor Baubeginn einzureichen.*

**Beschlussvorschlag: Anregung wird zur Kenntnis genommen**

**Verkehrsamt:**

*Gegen den vorgelegten Bebauungsplanentwurf „Panoramaweg – 2. Änderung“ werden aus verkehrlicher Sicht keine Einwendungen erhoben.*

---

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 19 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

*Die Anlegung der Verkehrsfläche, wie im Lageplan dargestellt, wurde in mehreren Besprechungen zwischen dem Planungsträger, der Straßenbauverwaltung, der Polizeidirektion Freudenstadt und der unteren Verkehrsbehörde abgesprochen. Einbezogen in diese Gespräche waren auch die Linienverkehrsunternehmen wegen der Schaffung neuer Omnibushaltestellen bzw. Verlegung der bestehenden Omnibushaltestellen.*

**Beschlussvorschlag: Anregung wird zur Kenntnis genommen**

**Regierungspräsidium Karlsruhe, Denkmalschutz:**

*Herr Dr. Wenz ist als zuständiger Gebietsreferent mit den geplanten Maßnahmen im Rahmen des B-Planes beispielsweise durch den Wettbewerb zur Sporthalle zumindest teilweise vertraut, doch hiervon unabhängig erfolgt nachfolgend die Stellungnahme des Denkmalpflegereferates als TÖB zum o.g. B-Plan.*

**Bau- und Kunstdenkmalpflege:**

*Innerhalb des überplanten Bereiches befinden sich nach unserer Liste insgesamt drei Kulturdenkmale, die Turn- und Festhalle Burgstraße 39, die Trafostation, Burgstraße 37 sowie das Wohnstallhaus Burgstraße 23/25. Für das zuletzt genannte Gebäude wurden mit Schreiben vom 14.03.2007 (Az: 25b7) die erheblichen Bedenken gegen den geplanten Abbruch zurückgestellt. Während im Begründungstext des B-Planes auf die Kulturdenkmaleigenschaft der Turn- und Festhalle eingegangen wird, sind die beiden anderen Objekte weder im Text- noch im Kartenteil des Planes als Kulturdenkmale benannt. Wir bitten darum, dies nachzuholen. Sollte das Anwesen Burgstraße 23/25 bereits abgerissen worden sein – die derzeitige Fassung des B-Planes legt dies nahe – ist der nachrichtliche Nachtrag für dieses Objekt natürlich hinfällig.*

*Der B-Plan sieht verschiedene Eingriffe an den Kulturdenkmalen vor. Wir weisen darauf hin, dass hierfür jeweils denkmalschutzrechtliche Genehmigungen notwendig sind. Dies bezieht sich auf den mutmaßlich noch anstehenden Abbruch des Anwesens Burgstraße 23/25 ebenso wie auf die geplante Sanierung der Turn- und Festhalle. Die diesbezüglich laufenden Abstimmungsgespräche mit Herrn Dr. Wenz sind auch im weiteren Verfahren fortzusetzen.*

**Archäologische Denkmalpflege:**

*Direkt südlich des überplanten Bereiches grenzt eine noch gut im Gelände ablesbare Tiefburg an, ein Kulturdenkmal gem. § 2 DSchG. Sofern die angrenzend wohl anstehenden Maßnahmen dieses Kulturdenkmal tangieren, wäre auch hierfür eine denkmalschutzrechtliche Genehmigung erforderlich. Falls weitere Anregungen oder Bedenken seitens der archäologischen Denkmalpflege bestehen, werden diese nachgereicht, da der Kollege Dr. Dammingер derzeit in Urlaub ist.*

---

**Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :**

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

**Auszug beglaubigt: 15.09.2009**

Dieter Bischoff  
Bürgermeister



**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

*Für die übrigen Bereiche gilt der nachfolgende Hinweis:*

*Sollten in Folge der Planungen bei der Durchführung von Erdarbeiten bisher unbekannte archäologische Funde und Befunde entdeckt werden, sind diese dem Regierungspräsidium Karlsruhe, Ref. 26 umgehend zu melden. Die Fundstelle ist bis zu vier Werktagen nach der Fundanzeige unberührt zu lassen, wenn nicht eine Verkürzung der Frist mit dem Ref. 26 vereinbart wird. (§ 20 DSchG i.V.m. § 27 DSchG)*

**Beschlussvorschlag: Anregungen werden berücksichtigt**

**Deutsche Telekom:**

*Für den Anschluss der neuen Sporthalle müssen weitere Telekommunikationskabel ausgelegt werden. Wir bitten um den Beginn der Erschließungsarbeiten frühzeitig mitzuteilen.*

**Beschlussvorschlag: Anregung wird zur Kenntnis genommen.**

**EnBW**

**Erdgasversorgung**

*Im Bereich des Baufeldes für die neue Sporthalle verläuft die Gashausanschlussleitung AGM 100 St Sw. Diese muss vor Beginn der Arbeiten umgelegt werden.*

*Falls ein Gasanschluss realisiert werden soll, benötigen wir den zukünftigen Leistungsbedarf der Sport- und Festhalle. Sobald uns darüber Pläne und Daten vorliegen, können wir den Gasanschluss planen.*

**Stromversorgung**

*Die EnBW AG betreibt in dem Plangebiet mehrere 20-kV-Erdkabel, mehrere 0,4-kV-Erdkabel und 0,4-kV-Freikabel sowie eine 20-kV-Umspannstation. Für die 0,4-kV-Freileitungen beantragen wir Bestandsschutz. Der Zugang und die Zufahrt zu unserer Umspannstation müssen weiterhin gewährleistet sein.*

*Vor dem Neubau der geplanten Sporthalle müssen die genannten 20-kV- und 0,4-kV-Erdkabel umgelegt bzw. neu verlegt werden. Die EnBW AG bittet die Gemeinde um einen Trassenvorschlag. Für eine Beplanung des Plangebiets mit elektrischer Energie benötigen wir den zukünftigen Leistungsbedarf der Sport- und Festhalle. Sobald uns darüber Pläne und Daten vorliegen, können wir unser Stromnetz planen.*

*Bitte beteiligen Sie uns am weiteren Verfahren.*

**Beschlussvorschlag: Anregungen werden zur Kenntnis genommen.**

**Kabel BW:**

**Keine Stellungnahme eingegangen**

---

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

**Diskussion:**

Bürgermeister Bischoff erläutert, dass die Bebauungsplanänderung für die Realisierung der neuen Sporthalle erforderlich sei. Grundstücksverhandlungen und vorhandene Überfahrtsrechte wurden mit Anliegern besprochen. Im Einzelnen könne zu diesen Punkten in nichtöffentlichen Sitzung Stellung genommen werden. Zusätzlich sei im Lageplan eine Baugrenze aufgenommen werden.

Herr Ruoff vom Planungsbüro Eppler erläutert im Einzelnen die Änderungen des Lageplans, die auch die teilweise Anpassung des Geltungsbereichs des Deckblattes erforderlich machte.

Gemeinderat Gärtner fragt, ob gewisse Überfahrtsrechte auf Gegenseitigkeit ausgelegt seien. Man könne in diesem Falle auch die Zufahrt zum Parkplatz über diese Flächen nehmen, weil ja auch die Gemeinde ein entsprechendes Überfahrtsrecht habe.

Herr Ruoff erläutert, dass dies untersucht wurde und dies nicht als sinnvoll erachtet wurde.

Bürgermeister Bischoff erläutert, dass dies von den Anliegern nicht erwünscht sei.

Der Vorsitzende fasst die Diskussion zusammen und stellt fest, dass der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss gefasst hat:

**Beschluss:** (Einstimmig)

1. Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander werden die zum Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes „Panoramaweg“ vorgetragenen Anregungen, wie dargestellt, zum Teil berücksichtigt und im Übrigen zur Kenntnis genommen.
2. Dem Deckblatt vom 15.07.2009 einschließlich der Anpassung des Geltungsbereichs wird zugestimmt.
3. Nachfolgende Satzung wird beschlossen.

---

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 19 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

Gemeinde Pfalzgrafenweiler

Landkreis Freudenstadt

**2. Satzung**  
**über die Änderung des**  
**Bebauungsplanes „Panoramaweg“**  
**auf Gemarkung Pfalzgrafenweiler**  
**im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB**

Aufgrund von § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i.V.m. § 4 der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg (GemO), jeweils in den zuletzt geänderten Fassungen hat der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung am 21.07.2009 die Änderung des Bebauungsplans „Panoramaweg“ im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB als Satzung beschlossen.

**§ 1 Räumlicher Geltungsbereich**

Der räumliche Geltungsbereich der Änderung ergibt sich aus dem Lageplan des Ingenieurbüros Eppeler vom 15.07.2009.

**§ 2 Gegenstand der Änderung**

Unter der Ziffer „Planungsrechtliche Festsetzungen“, wird hinzugefügt:

Bei Punkt 2.6 Pflanzgebote:

Zusätzliche öffentliche Grünflächen (Verkehrsgrün) werden, wie im Plan dargestellt, angelegt.

Unter der Ziffer „Bauordnungsrechtliche Festsetzungen“, wird hinzugefügt:

der Punkt 3.4 Fläche für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)

Es sind Anlagen für den öffentlichen Personennahverkehr vorgesehen. Die geplante ÖPNV-Fläche weist acht Stellplätze mit einer eingegrünter Verkehrsinsel auf.

**§ 3 Bestandteile der geänderten Satzung**

- Lageplan vom 15.07.2009
- Beigefügt ist die Begründung in der Fassung vom 15.07.2009

---

**Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :**

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

**Auszug beglaubigt: 15.09.2009**

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 19 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

**§ 4 Inkrafttreten**

Die Änderung des Bebauungsplanes tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung dieser Satzung nach § 10 BauGB in Kraft.

Ausgefertigt:  
Pfalzgrafenweiler, den 21.07.2009

-Bischoff-  
Bürgermeister

**Hinweis:**

Die Änderungssatzung kann während der üblichen Öffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung Pfalzgrafenweiler, Hauptstraße 1, 72285 Pfalzgrafenweiler, eingesehen werden.  
Eine etwaige Verletzung der in § 214 Abs.1 Nrn. 1-3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften oder von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg oder aufgrund der Gemeindeordnung wird nach § 215 Abs.1 Nrn. 1-3 BauGB und § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn die Verletzung nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist darzulegen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Sätze 2 und 3 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche und des § 18 Abs. 3 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen hingewiesen.

---

**Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :**

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

**Auszug beglaubigt: 15.09.2009**

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

**Vergabe Sanierung der Wasserleitung Lange Straße (von Einmündung Jahnstraße bis Waldweg)**  
**AZ.: 815.612**

**Vorlage Drucksachenliste Nr. 50/2009:**

**Anlass:**

*Die Gemeinde Pfalzgrafenweiler hat durch die Firma WAVE aus Stuttgart ein Gutachten über die Verbesserung der Wasserversorgung anfertigen lassen. Danach wird ein Austausch der Hauptwasserleitung in der Lange Straße als dringliche Maßnahme festgestellt. Bereits im Jahr 2006 wurde im Zuge der Ortskernsanierung II die Wasserleitung zwischen dem Gasthaus Lamm und dem „Haus am Kurgarten“ bis zur Jahnstraße saniert. Die Reststrecke Lange Straße zwischen den Einmündungen Jahnstraße und Waldweg wird noch über eine alte Graugusswasserleitung DN 80 GG versorgt.*

*Im Jahr 2009 soll nun diese Wasserleitung im restlichen Bereich der Lange Straße von der Einmündung Jahnstraße bis zur Einmündung Waldweg (siehe Lageplan) saniert werden. Es ist eine Aufdimensionierung der Leitung auf DN 150 GGG (duktiler Guss) geplant. Die Trinkwasserversorgung sowie die Löschwasserbereitstellung sollen durch diese Maßnahme verbessert werden.*

*Gleichzeitig soll der Fahrbahnbelag im Rahmen der Straßenunterhaltung saniert werden. Die Fahrbahnsanierung war bereits vor Jahren geplant, aber aus Rücksicht auf diese Neuverlegung zurückgestellt.*

**Planung:**

*Das Architekturbüro Gall & Gärtner wurde mit der Planung und Bauleitung der oben genannten Baumaßnahme beauftragt.*

*Die Planung wurde dem Gemeinderat in der öffentlichen Sitzung vom 07.04.2009 vorgestellt. Der vorgelegten Planung wurde zugestimmt.*

**Finanzierung:**

*Für die Sanierung der Wasserversorgung wurden im Haushaltsplan 2009 92.500,00 Euro (netto) eingestellt. Diese Arbeiten werden nach aktueller Kostenfortschreibung um etwa 5.500 € günstiger ausfallen.*

*Für die Straßenbauarbeiten sind Mittel in Höhe von 110.000 € (brutto) im Haushaltsplan vorgesehen. Diese Arbeiten werden nach aktueller Kostenfortschreibung um etwa 55.000 € günstiger ausfallen. Die Kostenschätzung vom Büro Gall und Gärtner (Stand 10.09.2008) mit 110.000 € (brutto) enthielt sowohl die Wasserleitungs- als auch die*

---

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
 19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
 Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

*Straßenunterhaltungskosten. Eine flächendeckende Sanierung des Straßenbelags (auf der ganzen Breite der Lange Straße, wie jetzt ausgeschrieben) war bei der Erstellung der Kostenschätzung noch nicht berücksichtigt.*

*Die Kostenschätzung mit 110.000 € wurde versehentlich bei der Haushaltsplanung 2009 vollständig der Haushaltsstelle Straßenbau zugeordnet. Zusätzlich wurden die Nettokosten (inkl. Nebenkosten) für die Wasserleitung im Eigenbetrieb Wasserversorgung veranschlagt.*

*Die Gemeinde Pfalzgrafenweiler liegt bei der Vergabe für die Tiefbau- und Wasserleitungsarbeiten in der Lange Straße innerhalb des vom Büro Gall & Gärtner erstellten Kostenrahmens für die gesamte Maßnahme.*

**Abwicklung:**

*Für die notwendigen Tiefbau- und Wasserleitungsarbeiten wurden 8 Firmen im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung zur Angebotsabgabe aufgefordert. 7 Firmen haben ein Angebot abgegeben.*

*Die Angebotsprüfung und -Wertung ergab folgendes Ergebnis:*

1. Fa. Rath, Pfalzgrafenweiler	137.797,48 €	(inkl. MwSt.)
2. Fa. Lupold, Vöhringen	141.549,93 €	(inkl. MwSt.)
3. Fa. Nübel, Pfalzgrafenweiler	145.155,25 €	(inkl. MwSt.)
4. Fa. Rau, Ebhausen	148.074,78 €	(inkl. MwSt.)
5. Fa. Stumpp, Balingen	149.740,08 €	(inkl. MwSt.)
6. Fa. Jäkle, Loßburg	152.973,31 €	(inkl. MwSt.)
7. Fa. Huber, Ottenhöfen	160.926,92 €	(inkl. MwSt.)

*Wirtschaftlichster Bieter ist die Firma Rath GmbH & Co KG aus Pfalzgrafenweiler. Die Firma Rath ist als qualifizierter Betrieb einzustufen.*

*Es wird vorgeschlagen, den Auftrag an die Firma Rath zu vergeben.*

*Die Baumaßnahme soll vom 24. August bis 2. Oktober 2009 durchgeführt werden.*

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
 Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

**Diskussion:**

**Befangen Gemeinderat Nübel**

Herr Schweikle fragt, ob mit dieser Maßnahme auch Leitungen der Weiler Wärme eG mit verlegt werden. Dies wird bejaht.

Auf Frage von Herrn Kübler nach der Kostenbeteiligung wird festgestellt, dass die Weiler Wärme eG die Verlegekosten selbst tragen müsse und man sich die Einsparungen teile.

Der Vorsitzende fasst die Diskussion zusammen und stellt fest, dass der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss gefasst hat:

**Beschluss:** (Einstimmig)

**Der Auftrag für die Tiefbau- und Wasserleitungsarbeiten in der Lange Straße wird an den wirtschaftlichsten Bieter, die Fa. Rath GmbH und Co KG aus Pfalzgrafenweiler zum Angebotspreis von 137.797,48 Euro (brutto) nach VOB vergeben.**

---

**Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :**

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

**Auszug beglaubigt: 15.09.2009**

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

**Vergabe Ausgleichsmaßnahme GE Schornzhardt**  
**-Zinsbachwasserstube**  
**AZ.: 691.58**

**Vorlage Drucksachenliste Nr. 58/2009:**

**Anlass:**

*Für die Waldinanspruchnahme im Zuge der Erschließung des Gewerbegebietes „Schornzhardt“ ist am 30.05.2003 eine Waldumwandlungserklärung erteilt worden mit der Auflage, dass zum Ausgleich der nachteiligen Wirkungen auf den Naturhaushalt Schutz- und Gestaltungsmaßnahmen durchgeführt werden müssen.*

**Sachverhalt:**

*Dem Gemeinderat wurde in der Sitzung am 22. 05. 2007 von Herrn Bittlingmaier vom Verein für forstliche Standortskunde und Forstpflanzenzüchtung e.V. (VFS) grundsätzlich die Vorgehensweise der Ausgleichskonzeptentwicklung dargelegt. Der Auftrag für die Erstellung des Ausgleichskonzepts wurde daraufhin an den Verein für forstliche Standortskunde und Forstpflanzenzüchtung e.V. (VFS) in Freiburg erteilt.*

*In der Sitzung am 18. 03. 2009 wurde das Konzept dem Gemeinderat vorgestellt und einstimmig beschlossen. Der Gemeinderat ist zur Überzeugung gelangt, dass die Wald-erhaltungsabgaben für diese Maßnahmen in der Gemeinde verbleiben und nicht an das Land abgeführt werden sollen.*

*Auf den beiliegenden Auszug (S. 37 + 38) aus dem genehmigten Ausgleichskonzept wird verwiesen.*

**Planung:**

*Daraufhin wurden mehrere Abstimmungsgespräche und Vororttermine mit den beteiligten Liegenschaftsgemeinden Wörnersberg und Altensteig und den beteiligten Forstämtern sowie den Landratsämtern Calw und Freudenstadt geführt. Das Projekt wurde weiter entwickelt und das Ing.-büro Eppler mit der Planung und Durchführung beauftragt.*

*Die wasserrechtliche Plangenehmigung sowie die Erlaubnis nach der Landschaftsschutzgebietsverordnung wurden am 28. 01. 2009 beantragt und am 21. 04. 2009 erteilt.*

*Weitere Details wurden mit dem Landratsamt und Forstamt abgestimmt und die beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Aufgrund der besonderen Lage und Schwierigkeit kommen nur wenige Spezialfirmen in Frage, die über die notwendige Sach- und Fachkunde verfügen und ähnliche Projekte vorweisen können. Zur Abgabe eines Ange-*

---

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
Bürgermeister



**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
 19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
 Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

*botes wurden (4) die Firmen Waltersbacher aus Baiersbronn, Doll Bauunternehmung in Bad Peterstal-Griesbach, Hirschberger&Kusterer in Bad Liebenzell und die Fa. Flammer in Mössingen aufgefordert. Die Submission fand am Donnerstag 16.07.2009 statt. Die Angebotseröffnung und –prüfung ergab folgendes Ergebnis:*

- |   |                        |
|---|------------------------|
| 1. Fa. Flammer GmbH & Co. KG, Mössingen             | 56.232,50 EUR (Brutto) |
| 2. Fa. Waltersbacher GmbH, Baiersbronn              | 71.309,68 EUR (Brutto) |
| 3. Fa. Hirschberger & Kusterer GmbH, Bad Liebenzell | 93.380,13 EUR (Brutto) |

**Finanzierung:**

*Die Kostenschätzung des Ing.-büro Eppler vom 19.01.2009 sieht für die nun ausgeschriebenen Leistungen 63.070,00 € (brutto) / 53.000 € (netto) vor.*

	Netto		Brutto	
<i>Haushaltansatz 2009</i>	50.420,17 €		60.000,00 €	
<i>Angebot Fa. Flammer</i>	47.254,20 €		56.232,50 €	
<i>Planung, Bauleitung Unvorhergesehenes</i>	7.000,00 €		8.330,00 €	
<i>Zwischensumme Projektkosten</i>	54.254,20 €		64.562,50 €	
<i>Differenz zum HH-Plan</i>	minus 3.834,03		minus 4.562,50	

*Die Unterdeckung muss durch Einsparungen bei der Baumaßnahme selbst erzielt werden.*

*Die Kosten der Ausgleichsmaßnahme sind bei der ansonsten fälligen Walderhaltungsabgabe absetzbar.*

*Die Maßnahmen sind mit den Belegenheitsgemeinden, den Landratsämtern Freudenstadt und Calw abgestimmt.*

**Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :**

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

**Auszug beglaubigt: 15.09.2009**

Dieter Bischoff  
 Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

**Diskussion:**

Bürgermeister Bischoff begrüßt Herrn Strasser und Herrn Haug zu diesem Tagesordnungspunkt. Nachdem keine Fragen vorliegen, stellt Bürgermeister Bischoff fest, dass der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss gefasst hat.

**Beschluss:** (Einstimmig)

Die Bauarbeiten werden an die günstigste Firma Flammer GmbH & Co.  
KG in Mössingen zum Angebotspreis von 56.232,50 € (brutto) vergeben.

---

**Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :**

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

**Auszug beglaubigt: 15.09.2009**

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

**Baubeschluss für Sanierung Hochbehälter Durrweiler**  
**AZ.: 815.552**

**Vorlage Drucksachenliste Nr. 61/2009:**

**Anlass:**

*Der Hochbehälter Durrweiler ist aufgrund des Alters und des Zustandes dringend sanierungsbedürftig. Die trinkwasserhygienischen Voraussetzungen können nicht mehr gewährleistet werden.*

**Sachverhalt:**

*Der Hochbehälter Durrweiler ist mit einer Folie ausgekleidet, die nunmehr spröde und rissig ist. Aus diesem Grunde tritt aus Undichtigkeiten Trinkwasser zwischen Folie und Behälterwand, das aus hygienischen Gründen nicht erfolgen darf. Eine Aufkeimung des Trinkwasser muss ausgeschlossen werden. Deshalb ist die Folie komplett zu entfernen. Die vor vielen Jahren in die „Mode“ gekommenen und häufig eingebauten Folien sind von der Reinigung und der Aufkeimung her sehr problematisch und sind bei Sanierungen nicht mehr zu empfehlen.*

**Planung:**

*Bei verschiedenen Büro's wurde wegen Honorarvorstellungen angefragt. Das Ing.-büro Eppler hat den Vorstellungen der Verwaltung entsprochen und wurde entsprechend beauftragt. Mit anderen Wasserversorgern wurden verschiedene Alternativen, Folie, Edelstahl- oder Kunststoffauskleidungen beraten. Langlebigkeit, hundertprozentige Trinkwasserhygiene und leichte Reinigung standen im Vordergrund. Aus diesen Gründen wurde eine Innenauskleidung mit Fließen vorgesehen, wie sie auch im HB Bösinggen verwendet wurde. Diese Alternative entspricht auch den Vorstellungen des Verbandswassermeisters, Herrn Matthias Kirgis, der viele Erfahrungen auch mit anderen Hochbehältern in anderen Verbandsgemeinden hat.*

*Auf die beiliegende Projektbeschreibung des Ing.-büro Eppler wird verwiesen. Für Fragen stehen Herr Strasser und der Wassermeister in der Sitzung zur Verfügung.*

**Finanzierung:**

*Durch den Haushaltsansatz 2009 ist die Finanzierung mit 80.000 Euro sichergestellt. Die Sanierungsmaßnahme soll über 2 Haushaltsjahre hinweg durchgeführt werden. Hierbei werden auch günstigere Baupreise erwartet. Die fehlende Finanzierung ist mit Haushaltsmitteln im Jahr 2010 als Verpflichtungsermächtigung mit 15.000 € bereitzustellen.*

---

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

**Diskussion:**

Bürgermeister Bischoff begrüßt Herrn Strasser zu diesem Tagesordnungspunkt.

Er weist darauf hin, dass die Folie nicht mehr zulässig und auf Grund Alters spröde ist. Diese dürfe auch nicht mehr repariert werden, sondern müsse ausgetauscht werden. Dies ist auch aus wasserhygienischen Gründen erforderlich, weil hinter die Folie Wasser gelangen könne. Es liegt eine Unterdeckung von 15.000 € vor, die im Haushaltsjahr 2010 nachfinanziert werden müsse. Das Vorhaben wird über das Winterhalbjahr ausgeführt. Aus diesen Gründen fallen auch nicht die gesamten Kosten im Haushaltsjahr 2009 an.

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss gefasst hat:

**Beschluss:** (Einstimmig)

1. Die Sanierung des Hochbehälter Durrweiler wird durchgeführt.
2. Für die Behälterinnenverkleidung werden Fliesen verwendet.
3. Die Sanierungsmaßnahmen sind beschränkt auszuschreiben.

---

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

**Deckensanierung Hallenbad – Vergabe Trockenbauarbeiten**  
**AZ.: 572.105**

**Vorlage Drucksachenliste Nr. 60/2009:**

**Anlass:**

*Die Decke im Hallenbad einschließlich sichtbarer Tragkonstruktion bedarf nach 26 Jahren einer Unterhaltungsmaßnahme. Luftfeuchtigkeit und Chloreinwirkung haben sowohl der Holzoberfläche als auch der Leuchtenbefestigung stark zugesetzt. Malerarbeiten und neue Leuchten wurden geplant. Die Ausführung war bereits 2008 vorgesehen.*

*Hierfür sind umfangreiche Gerüstbauarbeiten sowie die Schließung des Hallenbades erforderlich. Aus diesen Gründen wurde auch die Überlegung angestellt, ob die Dämmung bzw. die Dampfsperre sowie die Unterkonstruktion der Holzdecke noch in Ordnung sind.*

*Am 23.06.2008 wurde deshalb die Hallenbaddecke an zwei Stellen geöffnet. Dabei wurde festgestellt, dass die Dampfsperre nicht mehr voll funktionsfähig ist.*

**Planung:**

*Das Architekturbüro Theurer & Mäder wurde mit der Planung und Bauleitung der Sanierung der Decke im Hallenbad Pfalzgrafenweiler beauftragt.*

*Daraufhin wurden verschiedene Sanierungsvarianten mit den dazugehörigen Kosten ermittelt. Die Bandbreite der Varianten reichte von „alte Dämmung belassen, zusätzliche Dämmung einbringen und dann wieder mit einer Holzdecke versehen“, bis zu „kompletten Deckenaufbau herausnehmen, neue Dämmung einbringen und dann mit einer Akustikdecke versehen“.*

*Nach der Einbindung verschiedener Fachleute (Bauphysiker, Statiker, Industrie und Handwerker) kristallisierte sich aus verschiedenen Gründen (Statik, Dampfdiffusionstechnik, Wärmedämmtechnik, Akustik und Optik) die in der Anlage als Zeichnung dargestellte Version als die praktikabelste, und auf Dauer sicherste Lösung heraus.*

*Nunmehr ist vorgesehen, die Decke mit Dampfsperre und mit der darunterliegenden Isolierung zu entfernen. Ein neuer Deckenaufbau bestehend aus Isolierung mit Mineralwolle, einer neuen Dampfsperre und einer neuen Deckenunterkonstruktion mit Akustikputz in weiß ist geplant.*

**Finanzierung:**

*Für die Deckensanierung wurden im Haushaltsplan 2009 Mittel in Höhe von 150.000 € (netto) eingestellt.*

---

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
 19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
 Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

*Für den Austausch der Lampen wurden 10.000 € (netto) im Haushaltsplan vorgesehen. Diese Maßnahme muss ebenfalls im Zuge der Deckensanierung ausgeführt werden. Die geprüften Submissionsergebnisse ergeben eine Auftragssumme von netto 8.831,00 € (inkl. Deckeneinbaulautsprechern).*

**Weiteres Vorgehen:**

*In der heutigen GR-Sitzung sollen die Trockenbauarbeiten vergeben werden. Als Ausführungszeit dieser Maßnahme sind die Sommerferien 2009 geplant.*

*Herr Architekt Mäder wird in dieser Sitzung anwesend sein und für Fragen zur Planung, Alternativen etc. zur Verfügung stehen.*

**Deckensanierung Hallenbad Pfalzgrafenweiler**

**Bauherr:** Gemeinde Pfalzgrafenweiler

**Baumaßnahme:** Deckensanierung

**Bauort:** 72285 Pfalzgrafenweiler, Hallenbad

**Vergabe Trockenbauarbeiten**  
**Projekt Nr.: 67 / 2009**

*Die Trockenbauarbeiten für die Deckensanierung im Hallenbad wurden beschränkt ausgeschrieben.*

*7 Firmen wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert. 3 Firmen haben ein Angebot abgegeben.*

*Die Prüfung und Wertung der Angebote ergab folgendes Ergebnis:*

- |    |                                  |              |              |
|----|----------------------------------|--------------|--------------|
| 1. | Fa. Tomasi, Altensteig-Spielberg | 161.934,00 € | (ohne MwSt.) |
| 2. | Fa. Kaupp, Haiterbach            | 163.970,00 € | (ohne MwSt.) |
| 3. | Fa. Rausch, Rosenfeld            | 165.235,50 € | (ohne MwSt.) |

*Somit ist wirtschaftlichster Bieter die Firma Tomasi aus Altensteig-Spielberg. Die Firma Tomasi ist als zuverlässiger und qualifizierter Betrieb bekannt.*

*Es wird vorgeschlagen, den Auftrag an die Firma Tomasi, Altensteig-Spielberg zu vergeben.*

**Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :**

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

**Auszug beglaubigt: 15.09.2009**

Dieter Bischoff  
 Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 19 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

**Diskussion:****Befangen Gemeinderat Kübler**

Bürgermeister Bischoff weist darauf hin, dass aus der Ausschreibung als wirtschaftlichster Bieter die Firma Tomasi mit rund 161.000,00 € ohne MwSt. hervorgegangen sei. Es sei mit Gesamtkosten von rund 170.000,00 € zu rechnen. Im Haushaltsplan des Eigenbetriebs Freizeitbad sind 150.000,00 € für diese Maßnahme eingestellt. Die Mehrkosten können bei der Einsparungen für die Planung der neuen Kassensituation mit 25.000,00 € gedeckt werden. Heute hat die Firma Tomasi noch einen Einsparungsvorschlag vorgelegt, der ca. 15.000,00 € günstiger sei.

Herr Mäder stellt den Einsparungsvorschlag vor. Es werden zusätzlich Leisten verlegt, in die die fertigen Akustikdämmplatten bereits im Werk mit aufgebracht Putz eingelegt werden. In der Ausschreibung ist ein vierlagiger Putz vollflächig, der Vorort aufgetragen werden muss, vorgesehen gewesen. Herr Mäder erläutert, dass die Kostenüberschreitung allein nicht nur von der Decke her kommt. Ca. 8.000-9.000 € habe man Mehrkosten für ein vollflächiges Gerüst. In der Ausschreibung ist ein Fahrgerüst enthalten. Mit dieser Lösung könne die Maßnahme im vorgesehenen Zeitraum der Ferien und der Hallenbadschließung nicht realisiert werden. Daraufhin haben alle Anbieter hingewiesen. Mit dem ausgeschriebenen Fahrgerüst könne es in dieser Zeit nicht realisiert werden. Er habe sich dazu entschlossen, ein Vollgerüst einzubringen. Aus diesen Gründen sei auch das Hallenbad bereits ab kommenden Donnerstag geschlossen.

Weiterhin erläutert Herr Mäder, dass auch im Umgebungsbereich des Beckens neue Beleuchtungskörper angebracht werden.

Herr Rais verweist auf die geringe Ausleuchtung der Wasserfläche.

Herr Mäder verweist darauf, dass neue Leuchten vorgesehen sind, die eine breitere Streuung und eine optimierte Ausleuchtung erzielen.

Herr Graf verweist darauf, dass bisher eine Holzdecke vorhanden ist. Seiner Meinung nach müsse man ein bisschen Leben in die Decke bringen.

Bürgermeister Bischoff erläutert, dass der weiße Putz absichtlich vorgesehen ist, um auch dem Schwimmbad einen helleren Eindruck zu verleihen und der weiße Putz sehe auch richtig gut aus. Man habe die Holzdecke alternativ ausgeschrieben. Diese sei günstiger, man habe aber die gleiche Problematik wie bei der bestehenden Holzdecke mit Wasserflecken und der Akustik.

Auf die Frage von Gemeinderat Seid, aus welchem Material die Leisten bestehen, erläutert Herr Mäder, dass als Material „Stahl Kunststoffbeschichtet“ verwendet werde. Die Materialien müssen für ein Schwimmbad geeignet und zugelassen sein.

---

**Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :**

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

**Auszug beglaubigt: 15.09.2009**

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

Gemeinderat Ziefele hat ebenfalls Bedenken hinsichtlich der Leisten. Diese sehen aus wie in einer Maschinenhalle.

Herr Schweikle verweist darauf, dass die Leistung kurzfristig ausgeschrieben wurde und in den Handwerkerferien durchgeführt werden müsse. Aus diesen Gründen haben sich einige Firmen nicht an der Ausschreibung beteiligen können. Er verweist darauf, dass in der Stadt Horb dieselben Dämmplatten verwendet werden und dort der Putz vollflächig aufgebracht werde

Mehrere Gemeinderäte bezweifeln, ob die beschichtete Stahlleiste nicht doch nach Jahren rosten kann, wegen der chlorhaltigen Schwimmbadluft.

Herr Mäder weist darauf hin, dass durch die strengen Auflagen für Bäderbereiche die Leisten auf Maß vorgefertigt und komplett beschichtet werden müssen.

Nach weiterer Diskussion fasst Bürgermeister Bischoff zusammen und stellt fest, dass der Gemeinderat mit 13 Fürstimmen, 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen folgenden Beschluss gefasst hat:

**Beschluss:** (mehrheitlich)

**Der Auftrag für die Trockenbauarbeiten im Hallenbad Pfalzgrafenweiler wird an die wirtschaftlichste Bieterin, die Fa. Tomasi aus Altensteig-Spielberg zum Angebotspreis von 155.617,60 Euro (netto) nach VOB vergeben.**

Der von dem günstigsten Anbieter Tomasi vorgelegte Nachtrag zur Einsparung von rund 15.000 € wurde in der Diskussion konträr beraten. Bürgermeister Bischoff stellt diesen Nachtrag mit der Ausführungsart Deckenleisten zur Abstimmung:

8 Gegenstimmen, 9 Fürstimmen

Der Vorsitzende stellt fest, dass somit der Nachtrag zur Kosteneinsparung mehrheitlich angenommen ist.

---

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
Bürgermeister



**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
 19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
 Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

**Vergabe Energetische Sanierung Straßenbeleuchtung**  
**AZ.: 654.42**

**Vorlage Drucksachenliste Nr. 54/2009:**

*Zur Stützung der Wirtschaft und Abminderung der Auswirkung der Bankenkrise auf die Wirtschaft wurde von der Bundesregierung im Frühjahr 2009, dass Konjunkturpakt II auf den Weg gebracht. Bestandteil dieses Paketes waren finanzielle Mittel für die Kommunen welche speziell für den Bereich öffentliche Infrastruktur eingesetzt werden sollen. Weiterhin sollen diese Mittel zum Großteil für energetische Sanierungen eingesetzt werden.*

**Planung:**

*Als Bereiche für die Infrastrukturpauschale wurden vom Bund die Krankenhäuser, der Städtebau (ohne Abwasser und ÖPNV), Lärmschutz bei Straßen, Informationstechnologie und sonstige Infrastrukturinvestitionen vorgeschrieben. Fördervoraussetzung war jedoch, dass die Maßnahmen zusätzlich zum bestehenden Haushalt durchgeführt werden müssen.*

**Finanzierung:**

*Mit Bescheid vom 25.05.2009 wurden der Gemeinde durch das RP Karlsruhe die Summe von 73.716 € der Gemeinde als Infrastrukturpauschale gewährt. Diese Summe errechnet sich aus der Einwohnerzahl multipliziert mit einem Kopfbetrag von etwa 10,00 € je Einwohner. Die Förderung durch den Bund darf maximal 75% der gesamten Kosten betragen.*

**Abwicklung:**

*Die von der Verwaltung vorgeschlagenen Projekte wurden dem Gemeinderat in der Sitzung vom 07.04.2009 dargestellt. Der Austausch von Leuchtmitteln an Straßenlaternen und die Sanierung des Treppenhauses im Rathaus wurden anschließend zur Bezuschussung angemeldet und so vom RP genehmigt. Bei der dann durchgeführten Ausschreibung für die Sanierung der Leuchtmittel ergab sich folgendes Ergebnis:*

Firma	Nettopreis	Bruttopreis	In %
Firma Dieterle	47.048,00 €	55.987,12 €	0,00 %
Firma Wöhrle	47.808,00 €	56.891,52 €	1,62 %
Firma Gäbler	53.920,00 €	64.164,80 €	14,61 %
Firma Eisele	Schriftl. Absage	Schriftl. Absage	-

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
 Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

**Diskussion:**

**Befangen Gemeinderat Dieterle**

Auf Nachfragen aus der Mitte des Gemeinderats erläutert Bürgermeister Bischoff, dass alle HQL bestückten Lampen in Pfalzgrafenweiler und in den Teilorten von dieser Sanierungsmaßnahme betroffen sind. Es handelt sich hier um ca. 50 % der Straßenlampen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss gefasst hat:

**Beschluss:** (Einstimmig)

**Die Arbeiten werden an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Dieterle aus Pfalzgrafenweiler, zum Angebotspreis von 55.987,12 € vergeben.**

---

**Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :**

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

**Auszug beglaubigt: 15.09.2009**

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

**1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben vom 14.12.1999**  
**AZ.: 703.31**

**Vorlage Drucksachenliste Nr. 51/2009:**

*In der Sitzung des Gemeinderates vom 14.12.1999 wurde erstmalig eine Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben erlassen.*

*In den letzten 10 Jahren hat die Anzahl der noch in Betrieb befindlichen Anlagen stetig abgenommen. Ebenfalls haben sich die Preise der Entsorger entsprechend geändert. Aufgrund dieser Tatsachen war es notwendig die Kalkulation neu zu überarbeiten und die Gebühren anzupassen.*

*Zur Erteilung der Zustimmung des Gemeinderates werden folgende Unterlagen zur Verfügung gestellt:*

- 1. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben*
- 2. Gebührenkalkulation*
- 3. Angebot der Firma Bohnet*
- 4. Abwasserbeseitigungskonzept*
- 5. Abfuhrplan*

---

**Diskussion:**

Herr Ruf erläutert im Einzelnen die vorgeschlagene Satzungsänderung, die Gebühr und Kalkulation, das Angebot der Firma Bohnet sowie das Abwasserbeseitigungskonzept und den Abfuhrplan.

Aus der Mitte des Gemeinderats wird angeregt, darauf zu achten, dass die Firma Bohnet auch ein dichtes Fass verwendet.

Der Vorsitzende fasst die Diskussion zusammen und stellt fest, dass der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss gefasst hat:

---

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

**Beschluss:** (Einstimmig)

**Der Gemeinderat stimmt der vorgelegten 1. Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben und der zugehörigen Kalkulation zu.**

---

**Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :**

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

**Auszug beglaubigt: 15.09.2009**

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

**Bestellung von Frau Olga Diener zur Standesbeamtin**  
**AZ.: 059.12**

**Vorlage Drucksachenliste Nr. 55/2009:**

*Gem. §2 Abs. 1 des Gesetzes zur Ausführung des Personenstandsgesetzes (AGPStG) bildet jede Gemeinde einen Standesamtsbezirk. Nach Abs. 5 sind für jeden Standesamtsbezirk Standesbeamte in der erforderlichen Anzahl zu bestellen.*

*Gem. § 2 Abs. 3 des Personenstandsrechtsreformgesetzes (PStRG) dürfen zu Standesbeamten nur nach Ausbildung und Persönlichkeit geeignete Beamte und Angestellte bestellt werden.*

*Frau Hieb hat bis zu ihrem Ausscheiden im September 2008 die Vertretung von Frau Dornburg im Standesamt durchgeführt. Frau Olga Diener, die als Nachfolgerin eingestellt wurde, hat ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Altensteig absolviert. Nach der erfolgreichen Teilnahme von Frau Diener am zweiwöchigen Grundseminar für Standesbeamte an der Akademie für Personenstandswesen in Bad Salzschlirf kann sie nur durch Beschluss des Gemeinderates zur Standesbeamtin ernannt werden.*

*Frau Diener erledigt im Rahmen ihrer Vertretung alle anfallenden Arbeiten im Standesamt selbstständig und ist bisher, aufgrund der fehlenden Ernennung, auf die Anwesenheit eines weiteren Standesbeamten im Hause wegen der Unterschriftsbefugnis angewiesen.*

*Dem Gemeinderat wird daher vorgeschlagen, der Bestellung von Frau Diener zur Standesbeamtin zu zustimmen.*

---

**Diskussion:**

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss gefasst hat:

**Beschluss:** (Einstimmig)

**Frau Olga Diener wird zur Standesbeamtin bei der Gemeinde Pfalzgrafenweiler bestellt.**

---

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 21.07.2009**

---

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:44 Uhr

---

**Informationen / Anfragen**

**Keine**

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine weiteren Fragen an die Gemeindeverwaltung bestehen und schließt die öffentliche Sitzung ab.

---

**Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :**

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

**Auszug beglaubigt: 15.09.2009**

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

## INDEX